

ROSSBERG ECHO

1 | 23
SAC Sektion Rossberg



SEITE 6
JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

SEITE 16
WIE ENTSTEHT EIN ECHO?

SEITE 22
30 JAHRE ROSSBERGPUTZETE

SEITE 32
PROJEKT SUSTLIHÜTTE: UPDATE

GOLD POINT

EST. 2010

SOFORT GELD IN BAR!

GOLD ANKAUF

- GOLD & ALTGOLD
- ZAHNGOLD
- MÜNZEN
- ERBSCHAFTEN
- SILBER
- LUXUSUHREN



BATTERIEWECHSEL NUR CHF 9.90

Montag bis Freitag 10-17 Uhr

Marktgasse 18 041 558 45 54 www.gold-point.ch
6340 Baar 079 851 11 58 info@gold-point.ch



BERGEPUR
OUTDOOR



SAC TOUREN IN DEN URNER ALPEN

Frühling / Sommer / Herbst 2023

Daniel Luthiger | dipl. Berg- und Skiführer IVBV

Skitouren und Freeride-Tage sind nach Wunsch während der ganzen Wintersaison auch kurzfristig möglich.

Dies gilt auch für Klettertouren, Hochtouren und Ausbildungen während der Sommersaison.

Hochtourentage SAC 6.-9. Juli 2023

Klettertage SAC 14.-17. September 2023

BERGE PUR Outdoor | bergepur.ch | 041 710 22 61

 Zuger Kantonalbank

Zuger Perspektive

Damit sich Ihnen neue Möglichkeiten eröffnen.

Hauptsponsorin
des SAC Rossberg

INHALTSVERZEICHNIS



Mountainbiker am Schnurrstein (Zugerberg), 25. Dezember 2022, um 16.25 Uhr

IMPRESSUM

ROSSBERG ECHO
SAC-Sektion Rossberg, 6300 Zug
www.sac-zug.ch
Erscheint 3-mal jährlich,
Ende Februar, Ende Juni, Ende Oktober

Redaktion

Andrea Middel (Redakteurin)
echo@sac-zug.ch
Telefon 079 861 64 23

Titelbild

Skitour auf das Pischahorn
Foto: Rainer Ender

Fotos Inhalt

Carole Benathan, Jörg Bisang, Reto Bühler,
Rainer Ender, Angi Etterli, Hans Fischer,
Simon Kretz, Didier Jacques Mangin,
Lydia Marty, Dominik Meyer, Andrea Middel,
Regula Richli, Holger Veranko, Adrian Zaugg

Administration

Elvira Müller
mitgliederverwaltung@sac-zug.ch
Alznach 2B, 6343 Rotkreuz
Telefon 079 285 05 10

Gestaltung, Layout und Produktion

Frühform AG
Martin Hofstetter, Telefon 041 752 06 66
martin.hofstetter@fruehform.ch

Anzeigenservice

«Printmedien SAC Rossberg»
Frühform AG
Gewerbstrasse 17, 6314 Unterägeri
Telefon 041 752 06 52
sac@fruehform.ch
www.fruehform.ch

Redaktionsschluss

Juni Ausgabe 2023: 19. Mai 2023

Editorial 4

Vorwort aus der Redaktion	4
Vorwort aus dem Vorstand	5

Admin 6

Jahresbericht des Präsidenten der Sektion Rossberg	6
Protokoll	9
Wir trauern um	13
Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag	13
Wir heissen folgende 104 Mitglieder herzlich willkommen	13
Unsere Jubilarinnen und Jubilare	14

Aktuelles 16

Wie entsteht ein ECHO?	16
Neue Tourenleiter stellen sich vor	18
Kulturseite	19

Berichte 20

Tourenwoche im Unterwallis	20
30 Jahre Rossbergputzete	22
Gehen in schwierigem Gelände	24
Kletterlager Sewenhütte	25
Herbstlager im Bündnerland	26
Canyoning in der Rigiaa	27

Veranstaltungen 28

Ganze Sektion	28
Jugend	29

Hütten und Klubhaus 30

Frühlingsputz im Klubhaus	30
Projekt Sustlihütte: Update	32

Bergliteratur 34

«Bücherberge»	34
---------------	----

EDITORIAL



Cabane de Moiry

VORWORT AUS DER REDAKTION

ZU DIESER AUSGABE

Liebe Rossberglerinnen
und Rossbergler

Mit dieser ersten Echo-Ausgabe begrüßen wir das noch junge Jahr 2023. Wir berichten über die 141. Ordentliche Generalversammlung, die am 20. November 2022 im Casino Zug stattgefunden hat. Wie bereits zuvor berichtet, wurde das Tourenwesen neu organisiert und damit einhergehend auch die Zusammensetzung des Vorstands geändert. Einzelheiten dazu im Jahresbericht unseres Präsidenten Dominik Meyer und dem Protokoll der

Generalversammlung, sowie auf dem neuen Organigramm.

Wie angekündigt, wurden auf der GV die neuen Vorstandsmitglieder Elvira Müller und Reto Bühler gewählt – beide haben sich Euch bereits im letzten Echo 3/2022 vorgestellt. Elvira hat die Mitgliederverwaltung von Gabriela Fischer übernommen, und Reto wird im 2023 Dominik Meyer als Präsident ablösen.

Das Projekt Sustlihütte schreitet voran, und in dieser Ausgabe gibt die Projektgruppe spannende Einblicke in das Projekt, dem dritten grossen Umbau und Erweiterung seit Erstellung der Hütte im 2015, und den aktuellen Stand.

Viele schöne Tourenberichte zeigen wieder die vielfältigen tollen Aktivitäten in unserer Sektion und machen Lust auf die kommende Saison. Meldet Euch zahlreich an, und Berichte von coolen Touren mit schönen Fotos sind immer willkommen! Bei Fragen kontaktiert mich gerne jederzeit unter echo@sac-zug.ch

Falls Ihr Euch übrigens schon mal gefragt habt, wie eigentlich ein ECHO entsteht: in dieser Ausgabe gehen wir dem einmal auf den Grund.

Last but not least: nicht nur in den Bergen dürfen wir unsere schönen Hütten geniessen, sondern auch im Clubhaus in Zug sind wir zuhause. Damit wir es dort immer schön haben, rufen wir aktuell auf zum Frühjahrsputz im Clubhaus Zug: siehe Aufruf in der Rubrik Hütten und Clubhaus. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und helfende Hände – nette SAC Kollegen treffen oder kennenlernen, Verpflegung und Geselligkeit inklusive!

Euch allen ein super (weiteres) Jahr 2023, mit viel Freude, Gesundheit, Erfolg und vielen schönen Bergtouren (und stets sichere Rückkehr). Herzliche Grüsse aus der Redaktion. ■

*Eure Andrea Mittel
Redakteurin*



KiBe Herbstlager_MSL Klettern am Seehorn Davos

VORWORT AUS DEM VORSTAND

ALS INDIVIDUUM ZU ERFREULICHEN, GEMEINSAMEN BERGABENTEUERN BEITRAGEN

Liebe Rossberglerinnen
liebe Rossbergler

Bergsteigen ist mit Entbehrungen verbunden: früh aufstehen, viel Schweiß und oft keine Dusche, um nur drei davon zu nennen, dazu die zwei Herausforderungen: Wie komme ich auf den Gipfel und nach dessen Erreichung; wie komme ich wieder runter. Wobei Letzteres mit Vorteil bereits parallel zur Strategiefestlegung von Ersterem bedacht wird.

Die trivialste Lösung lautet: Zu Hause im breiten, warmen und weichen Bett liegen bleiben. Damit stellen sich die oben genannten Probleme gar nicht erst.

Wir alle aber wollen z'Bärg gehen, sehen in erster Linie die Schönheit und geniessen die Glücksmomente, die sich uns eröffnen. Der Sonnenaufgang während des Aufstiegs, ein Gipfelkuss oder im Tal das gemeinsame Anstossen auf das Geleistete bewirken einzigartige Emotionen. Jeder und jede erlebt seine persönlichen Glücksmomente. Die erschafft sich jeder selbst und keiner kann sich diese irgendwo kaufen.

Die Tourenleiter als Rückgrat unserer Sektion bieten jede Saison ein riesiges Spektrum an Touren an. Dies erfolgt ehrenamtlich und entschädigungslos. Die Tourenleiter investieren enorm viel ihrer Freizeit zu Gunsten der Sektion. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, rufe ich die Spielregeln wieder einmal in Erinnerung:

Die ausgeschriebenen Touren sind – zeitlich sehr weit im Voraus – geplante Vorschläge des jeweiligen Tourenleiters. Es liegt in der Natur der Sache, dass am Durchführungsdatum allenfalls ein Plan B oder C zur Anwendung kommt. Die Alternative ist sowohl in konditioneller als auch technischer Anforderung

der ausgeschriebenen Tour sehr ähnlich. Wer sich für eine Tour anmeldet, meldet sich in erster Linie für eine Tour und nicht für exakt diesen Berg an. Wir stellen vermehrt fest, dass die Anzahl kurzfristiger Abmeldungen mit unsicherer Wetterprognose und/oder ungünstigen Bedingungen extrem stark korreliert. Wer von der Tourenleiterin die Teilnahme bestätigt erhält, darf sich zu 100% darauf verlassen. Eine kurzfristige Ausladung gibt es nicht – aber auch die Tourenleiterin will sich auf den Teilnehmer verlassen können. Wenn Seilschaften gebildet werden, ist die Anzahl der Teilnehmer essentiell; zu zweit oder zu dritt am Seil ist ein gewaltiger Unterschied und auch trägt niemand gerne ein Seil ohne Verwendungszweck auf einen Berg hinauf und runter!

Mehrfachanmeldungen am selben Datum, um situativ auswählen zu können, gehen gar nicht!

Bergsteigen ist keine basisdemokratische Gruppenveranstaltung. Tourenleiter tragen die volle Verantwortung für ihre Gruppe und treffen somit die Entscheidung abschliessend, welche dann für alle Teilnehmer gleichermaßen gelten. Selbstverständlich sollen die Tourenleiter mit Wünschen oder auch Bedenken angesprochen werden.

Bitte vermeidet Sonderwünsche; Materialausleihe für lediglich eine Tages- oder Wochenendtour beschert dem Tourenleiter extrem viel Umtriebe. Zahlreiche Sportgeschäfte bieten modernste Ausrüstung zu fairen Mietpreisen an.

Wenn eine Tour als ÖV-Tour ausgeschrieben ist, hat das neben dem umweltschonenden meist auch logistische und praktische Gründe, beispielsweise unterschiedlicher Start- und Zielpunkt oder während der Anreise die Zeit für die Tourenvorbesprechung zu nutzen.

Die aufgeführten Kosten entsprechen den Spesen der Tourenleiter/-leiterin. Dieser Betrag wird durch die Anzahl Teilnehmer geteilt und von diesen direkt an die Tourenleiterin bezahlt. Wenn zwei Tourenleiter eine Tourenwoche für



Adrian Zaugg (Berg-)Tourenchef Sommer, aufgrund einer Knieoperation während der letzten Saison temporär in einer anderen sportlichen Disziplin unterwegs

maximal acht Teilnehmer ausschreiben und die Kosten mit CHF 1'000.– aufführen, bezahlt jeder Teilnehmer somit CHF 125.–. Falls sich lediglich fünf Mitglieder anmelden, steigt der Spesenanteil entsprechend auf CHF 200.– pro Teilnehmer. Es ist Ehrensache, dass bei einer Abmeldung der eigene Spesenanteil trotzdem an die Tourenleiterin überwiesen wird und keinesfalls die teilnehmenden Clubkameraden mit höheren Kosten zurückgelassen werden! Wenn der Tourenleiter eine Warteliste führte und damit ein anders Mitglied die Lücke füllt, entstehen dem abgemeldeten Mitglied selbstverständlich keine Kosten.

Wenn sich jede und jeder dies zu Herzen nimmt, bleibt die Motivation der Tourenleiter hoch und damit das Rossberg-Tourenprogramm weiterhin so vielfältig und auf seitenweise Reglemente kann nach wie vor verzichtet werden.

Geniessen wir die Frühlingsskitouren, lassen die Vorfreude auf die Sommertouren wachsen und erleben die einzigartige Kameradschaft auf unseren Sektionstouren.

Freuen wir uns auf zahlreiche, unbezahlbare, persönliche Glücksmomente. ■

*Euer Tourenchef Sommer
Adrian Zaugg*

ZUHANDEN DER GENERALVERSAMMLUNG
VOM 20. NOVEMBER 2022

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN DER SEKTION ROSSBERG

Liebe Rossberglerinnen
und Rossbergler

Es freut mich, Euch hiermit meinen zehnten Jahresbericht als Präsident unserer SAC Sektion Rossberg vorlegen zu dürfen.

Nachdem in den letzten beiden Jahren das Vereinsleben stark eingeschränkt war durch die Coronamassnahmen, können wir glücklicherweise wieder auf ein normales Jahr zurückblicken. Der warme Sommer und die nicht endend wollende Schönwetterphase sorgte ja für bestes Bergwetter.

Ich komme zu einzelnen Bereichen des Vereinslebens:

VEREINSLEBEN

Der Vorstand hat sich auch dieses Jahr viermal getroffen. Die Zusammenarbeit im Vorstand funktioniert sehr gut, jeder der Vorstandsmitglieder setzt sich mit hohem zeitlichen und persönlichen Engagement für den Verein ein und bringt diesen weiter.

Ich möchte meinen Vorstandskollegen danken für die gute Zusammenarbeit.

Daneben fanden jeweils zahlreiche Sitzungen in den wichtigen Kommissionen statt. Dies sind die Liegenschaftskommission unter der Leitung von Urs Twerenbold, die Seniorenkommission unter Hans-Ruedi Meuwly und Kathrin Müller und die Tourenkommission, welche Adrian Zaugg koordiniert.

Der Vorstand hat sich auch intensiv mit der optimalen Organisation beschäftigt, und der Vorstand hat dieses Jahr einige Veränderungen beschlossen.

Das erste Themengebiet betrifft die Senioren. Vor ein paar Jahren schon wurde von der Seniorenkommission, damals noch unter Ruth Amstutz, ange-regt, den Begriff der «Senioren» abzuschaffen und die Tourenaktivitäten in der Sektion zu integrieren. Einerseits sei der Begriff «Senioren» nicht klar definiert. Für gewisse galt man schon ab 50 ein Senior und andere fühlten sich mit 75 noch nicht dazugehörig. Schliesslich sind auch viele unserer Pensionierten durchaus noch sehr fit und zeigen den jüngeren Mitgliedern, wo es lang geht.

Andererseits sind die Tourenaktivitäten der Senioren ja nicht verschieden von denjenigen der Sektion. Das Tourenwesen wurde in der Folge auch von zwei Gremien organisiert, der Seniorenkommission und der Tourenkommission der Sektion.

Wir haben dieses Thema mit den Tourenleitern der Senioren und Sektion mehrfach besprochen. Schliesslich hat

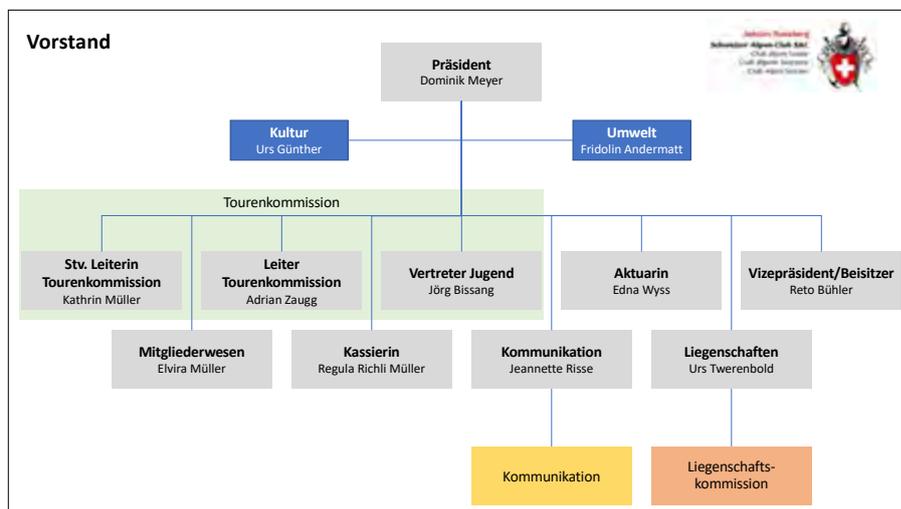
haben wir folgende Neuorganisation des Tourenwesens beschlossen:

1. Der Begriff der Senioren wird abgeschafft. Wichtig: es werden nicht die Senioren abgeschafft, wie von einigen befürchtet, sondern lediglich die etwas unklare Bezeichnung. Alle Touren werden als Sektionstouren ausgeschrieben und die Unterscheidung erfolgt lediglich nach Schwierigkeit und Kondition. Lediglich im Bereich Jugend wird noch unterschieden nach Familienbergsteigen, Kinderbergsteigen und JO.

2. Das Touren- und Kurswesen wird neu ganzheitlich aus der Tourenkommission heraus geleitet. Die Seniorenkommission wird in die Tourenkommission integriert.

3. Durch die Aufwertung der Tourenkommission wird auch die Zusammensetzung des Vorstandes verändert und um drei Personen reduziert. Die Anzahl Vertreter der Tourenkommission reduziert auf drei Personen: Leiter und Stv. Leiter Tourenkommission und ein Vertreter Jugend.

Somit sieht die Neuorganisation des Vorstandes wie folgt aus:



Hier seht ihr die bisherige Organisationsstruktur mit einem Vorstand von zwölf Mitgliedern. Die Hälfte davon war zusätzlich in der Tourenkommission integriert.

Auf diesem Bild seht Ihr die Zusammensetzung des auf neun Mitglieder reduzierten Vorstandes. Aus dem Tourenwesen werden der Leiter der Tourenkommission, die Stv Leiter und ein Vertreter der Jugend im Vorstand vertreten sein.

Deutlich aufgewertet wird die Tourenkommission. Hier sollen alle Belange der Ausbildung, des Kurswesens und der Touren zusammengefasst werden.

Die beiden anderen Kommissionen Liegenschaften und Kommunikation sind unverändert.

Jede Veränderung in der Organisation verursacht natürlich immer auch Unruhe, da das alte und vertraute nicht mehr in gleichem Masse da ist. Der Vorstand ist jedoch überzeugt, dass diese Veränderung die Vereinsführung vereinfacht und vor allem erlaubt, im Tourenwesen die Kräfte zu bündeln und Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

Für die Teilnehmer auf den Touren wird sich ja eigentlich nichts verändern, die Touren werden unverändert von motivierten Tourenleitern geleitet.

Wir danken Euch für Eure Unterstützung bei diesen Veränderungen.

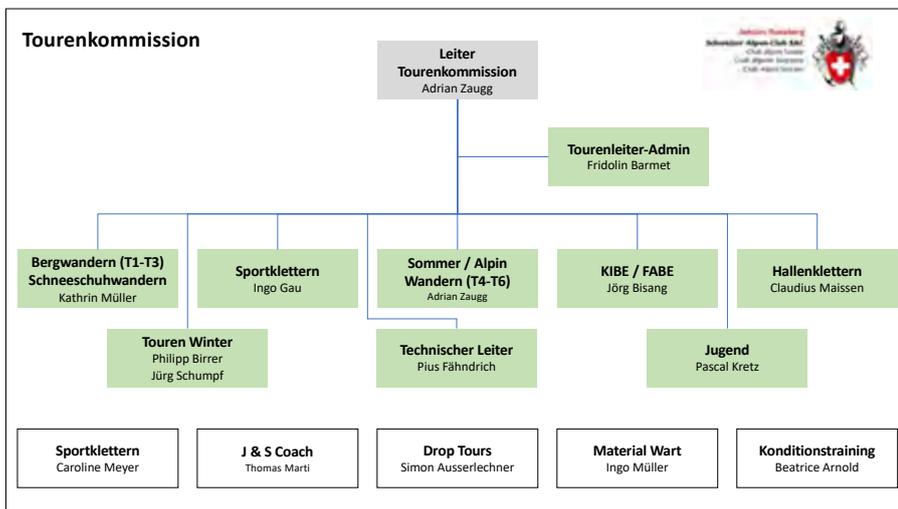
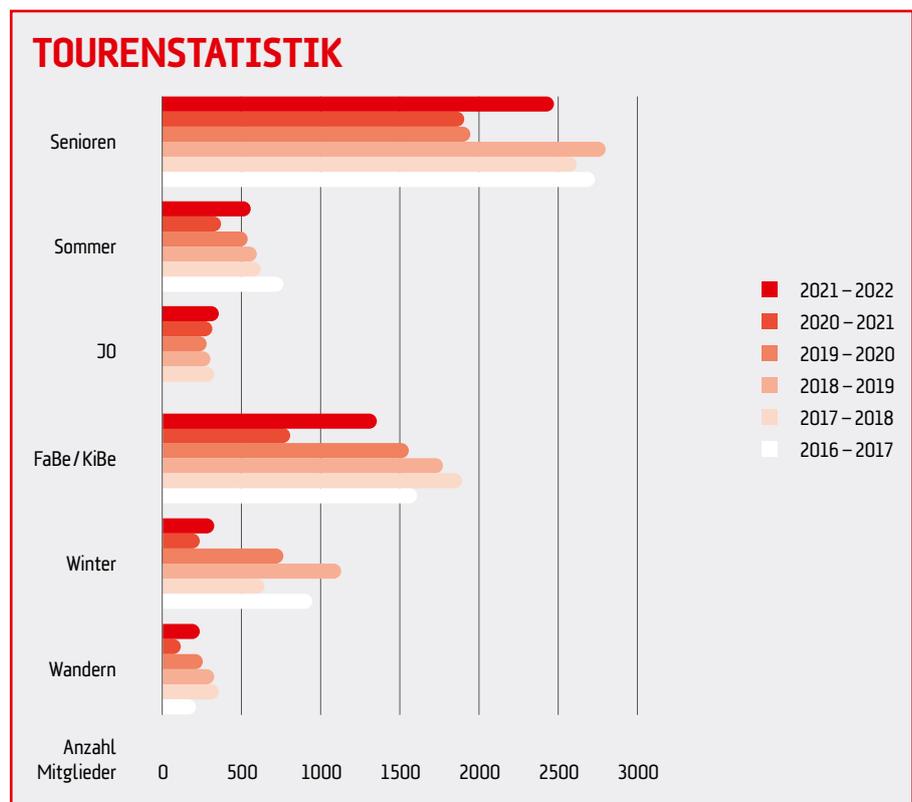
Schliesslich noch eine Bemerkung in eigener Sache. Wie im Echo beschrieben werde ich das Präsidium an der nächsten GV 2023 abgeben. Da sich aus dem Kreise des Vorstandes keine Nachfolge zur Verfügung stellte, habe ich das Amt im Echo ausgeschrieben.

Auf meinen Aufruf habe ich genau eine einzige Bewerbung erhalten, dafür aber eine ausgezeichnete. Vielen ist Reto Bühler schon ein Begriff, da er seit den

JO-Jahren im SAC Rossberg ist. Da er noch nicht im Vorstand ist, schlagen wir ihn später zur Wahl vor, so dass er sich im kommenden Vereinsjahr einarbeiten kann.

TOURENWESEN

Das Tourenwesen erfreute sich unverändert hoher Beliebtheit. Die Tourenstatistik für das Jahr 2022 sieht wie folgt aus:



Wir haben dieses Jahr auch wieder ermittelt, wieviele Tourentage in den verschiedenen Ressorts absolviert wurden. Die Zahlen sind immer noch beeindruckend. Es wurden rund 5320 Tourentage absolviert! Das ist einmal mehr eine Rekordzahl und zeigt, dass das angebotene Tourenprogramm auf Anklang stösst bei den Mitgliedern.

Die grösste Befriedigung aus der Mitgliedschaft erreicht man durch die Teilnahme an Touren und Anlässen, und das scheint gut zu funktionieren.



Vorstand SAC Rossberg

Es ist äusserst erfreulich zu sehen, dass es den Tourenchefs gelungen ist, wieder zahlreiche neue Tourenleiter zu rekrutieren. Ich gratuliere all jenen, die dieses Jahr erfolgreich einen Tourenleiterkurs bestanden haben!

Sonne und Schatten sind im Leben oft Nahe beieinander. Wir möchten auch dieses Jahr allen Rossberg-Mitglieder gedenken, die während des Vereinsjahres verstorben sind.

Wir werden unsere verstorbenen Mitglieder auf unseren Touren in unseren Herzen bei uns tragen.

HÜTTENWESEN

Nachdem die Hütten in den letzten Jahren wegen Covid stark eingeschränkt operieren mussten, war dieses Jahr wieder Normalbetrieb. Und Dank des langen schönen Sommers herrschte sogar Spitzenbetrieb. Sowohl die Sustli- als

auch die Corno Gries Hütte verzeichneten Rekordzahlen.

Die Hüttenkommission unter der umtriebigen Leitung von Urs Twerenbold leistet eine super professionelle und engagierte Arbeit. Besten Dank Euch allen.

Neben dem Tagesgeschäft standen bei beiden SAC Hütten einige grössere Sonderthemen an:

Auf der Corno Gries ist das neue Hüttenwartspaar Thomas Bärlocher und Andrea Baumgartner gut gestartet. Im Winter wurde aber bereits ein erstes Mal ihre Flexibilität getestet, da die Wasserleitung eingefroren war. Die Hütte ist ja grundsätzlich mit Strom und Wasser bestens erschlossen. Dank ein paar Helikopterflügen konnte das Problem überbrückt werden.

Es hat auch eine Seilbahn zur Hütte, die im Sommer rege genutzt wird. Die Seilbahn wird fast ausschliesslich durch uns genutzt, gehörte aber bis anhin noch der landwirtschaftlichen Genossenschaft Bedretto. Da jetzt eine grössere Sanierung der Seilbahn ansteht, haben wir sie von der Genossenschaft für CHF 1.- abgekauft und werden dafür die Instandstellung von zirka CHF 50'000.- investieren. Beide SAC Hütten sind nun von der Passstrasse mit einer Seilbahn erschlossen.

Bei der Sustlihütte kommt es auch zu Veränderungen. Agi und Kari Stadler

haben sich nach 19 Jahren auf der Hütte entschieden, die Bewartung aufzugeben. Auf dem Bild sehen wir Agi und Kari am letzten Tag der Saison. Eine Delegation mit dem vergangenen, dem aktuellen und dem zukünftigen Präsidenten statteten den beiden einen gebührenden Abschiedsbesuch ab.

Twery wird später noch im Detail darauf eingehen, aber schon an dieser Stelle, liebe Agi und Kari, herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit über all die Jahre.

Mit Petra und Remo Gisler aus Attinghausen konnten wir ein bewährtes Hüttenwartspaar als Nachfolger gewinnen. Willkommen bei uns im SAC Rossberg, liebe Petra und Remo. Auch sie wird Twery nachher vorstellen.

Zudem hat die Liegenschaftskommission die Planung der Sanierung der Sustlihütte vorangetrieben. Später in der GV wird über den genauen Planungsstand informiert werden und auch über das Finanzierungskonzept.

Liebe Rossbergler, wir sind ein grosser Verein, da braucht es sehr viele engagierte Mitglieder, damit alle Bereiche gut funktionieren.

Wir haben ein tolles Vorstandsteam und über 150 Kommissionsmitglieder und Tourenleiter, die unseren Verein tragen.

Die Verbundenheit ist sehr gross und wir dürfen uns auch glücklich schätzen, dass wir immer wieder kompetente neue Mitglieder für verschiedenen Chargen im Verein gewinnen können, sei es im Vorstand, in den Kommissionen oder als Tourenleiter.

Ich möchte allen danken für das engagierte Mitwirken.

Geniesst die tolle Bergwelt im Kreise Eurer Freunde und Kameraden im SAC Rossberg auch im nächsten Vereinsjahr 2023. ■

*Euer Dominik Meyer
Präsident*



Agi und Kari Stadler mit Dominik Meyer, Jürg Schumpf und Reto Bühler vor der Sustlihütte

GENERALVERSAMMLUNG

PROTOKOLL**der 141. Ordentlichen
Generalversammlung vom
Sonntag, 20. November 2022,
Theater Casino Zug****BEGRÜSSUNG / EINLEITUNG**

Der Präsident, Dominik Meyer, begrüsst alle anwesenden Sektionsmitglieder zur 141. Generalversammlung im Theater Casino Zug und bedankt sich, dass sie sich Zeit für die Teilnahme an der GV genommen haben.

Die anwesenden Ehrenmitglieder, die Hüttenwarte der Corno Gries (Thomas Bärlocher mit seiner Partnerin Andrea Baumgartner), die abtretenden Hüttenwarte der Sustli (Agi und Kari Stadler) sowie deren Nachfolge (Petra und Remo Gisler) werden herzlich begrüsst.

Als Vertreter der Politik werden Ständerat Peter Hegglin mit Gattin Rosmarie und der Landammann, Regierungsrat Martin Pfister, willkommen geheissen. Für den jährlich ausgerichteten Kantonsbeitrag bedankt sich Dominik Meyer beim Regierungsrat und überreicht ihm nach dessen Grusswort ein Buch mit allen SAC Hütten und Biwaks in den Schweizer Alpen.

Sepp Murer (unser ältestes Mitglied) und Matteo Grünenfelder (unser anwesendes jüngstes Mitglied) werden ebenfalls herzlich begrüsst.

Die «Zuger Kantonalbank» unterstützt uns schon seit vielen Jahren als Hauptsponsorin und sie ist der erste Anker-sponsor für den Umbau der Sustlihütte.

Die Vorstandsmitglieder werden vom Präsidenten vorgestellt. Für die Generalversammlung hat sich Jörg Bisang entschuldigt.

Die Einladung und die Traktandenliste für die GV wurden im Echo 3/2022 publiziert und sind damit statutenkonform. Es wurden keine Anträge für die GV eingereicht.

Es sind insgesamt 240 Personen an der GV anwesend.

1. WAHL DER STIMMENZÄHLER

Die vom Präsidenten vorgeschlagenen Mitglieder werden als Stimmzählerinnen/Stimmzähler einstimmig gewählt. Es sind dies:

Patrick Hegglin
Christof Koster
Hans Schibli
Claudia Steiner
Hans Schnyder
Hans Fischer
Bernadette Abt
Edna Wyss

**2. PROTOKOLL DER GV
VOM 21. NOVEMBER 2021**

Das Protokoll der GV 2021 wird genehmigt und der Protokollführerin mit einem Applaus verdankt. Wortmeldung gibt es keine.

3. JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Der Präsident berichtet über das vergangene Vereinsjahr. Der vollständige Jahresbericht des Präsidenten wird im ECHO 1/2023 publiziert.

Die im Jahresbericht erörterte Reorganisation im Tourenwesen und im Vorstand wird unter Traktandum 8 festgehalten.

4. MITGLIEDERWESEN

Gabriela Fischer-Kretz präsentiert den Mutationsbericht der Sektion.

Der aktuelle Stand unserer Sektion: 4'438 Clubmitglieder.

Bestand GV 2021:	4'280 Clubmitglieder
Neueintritte:	314
Austritte:	142
Todesfälle:	14

Unsere Sektion verzeichnet somit einen Zuwachs von insgesamt 158 Mitgliedern (+ 3.69%). Die Anwesenden erhalten detaillierte Informationen zum Bestand unserer Sektion (4'344 Mitglieder mit Stammsektion Rossberg/94 Mitglieder mit anderer Stammsektion). 17 Mitglieder leben im Ausland. Die Sektion zählt 19 Ehrenmitglieder.



Dominik Meyer und Landammann Martin Pfister

Unsere ältesten Mitglieder haben Jahrgang 1923. Die zur Zeit längste Mitgliedschaft besteht seit 72 Jahren.

Die interessanten Erörterungen zum Mitgliederwesen und die Erfüllung zahlreicher Spezialaufgaben durch Gabi werden vom Präsidenten und den anwesenden Mitgliedern mit einem kräftigen Applaus verdankt.

**5. GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG
PER 30. SEPTEMBER 2022**

Die Kassierin, Regula Richli Müller, gibt Auskunft zur Jahresrechnung 2021/2022, welche für alle Anwesenden vorliegt.

Die grössten Einnahmequellen sind nach wie vor die Mitgliederbeiträge und die Beiträge der Stadt und des Kantons Zug.

Bei den Ausgaben werden die verschiedenen Ressorts separat aufgelistet. Regula Richli Müller erörtert die verschiedenen Ausgabeposten.

Der Gewinn für das vergangene Vereinsjahr beträgt CHF 134'843. Davon werden CHF 100'000 dem Liegenschaftsfonds «Sustlihütte» und CHF 30'000 dem allgemeinen Liegenschaftsfonds zugewiesen. Beide Liegenschaftsfonds weisen zusammen einen Bestand von CHF 1'229'213 auf.

Die Revisorin, Nadja Burkard, verliest den Revisorenbericht. Alle Rechnungen und Belege liegen vor. Sie beantragt

der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen und die Kassierin sowie den gesamten Vorstand zu entlasten. Sie dankt der Kassierin Regula Richli Müller für ihre wertvolle Arbeit, welche sie mit grosser Umsicht erledigt.

Die Rechnung und der Revisorenbericht werden durch Handerheben der Mitglieder, ohne Gegenstimmen, genehmigt.

Der Präsident dankt Regula Richli Müller und den Rechnungsrevisoren Nadja Burkard, Alois Gössi und Daniel Kipfer für ihre seriöse Arbeit.

6. BUDGET VEREINSJAHR 2022 / 2023

Wie jedes Jahr muss gemäss den Statuten ebenfalls über die Jahresbeiträge abgestimmt werden. Der Vorstand beantragt, dass die Mitgliederbeiträge unverändert bleiben. Die Sektionsbeiträge für 2023 werden abgebildet.

Die Beitragsregelung für die Sektion Rossberg lautet wie folgt:

Einzelmitglied: CHF 62.–
Familie: CHF 97.–
Jugend: CHF 20.–

Die Zustimmung erfolgt per Handerheben ohne Gegenstimmen.

Regula Richli Müller präsentiert das Budget für das Jahr 2022/2023. Das vorgesehene Budget für die verschiedenen Ressorts wird detailliert erläutert. Es sind Erträge von CHF 410'277 und Aufwände von CHF 354'610 budgetiert. Der budgetierte Jahresgewinn beträgt CHF 55'667.

Es gibt keine Wortmeldungen zum Budget.

Dominik verdankt die wertvolle Arbeit von Regula für unseren grossen Verein, welche mit einem kräftigen Applaus bestätigt wird.

Das Budget und der Jahresbeitrag 2023 wird einstimmig genehmigt.

7. ENTLASTUNG DES VORSTANDES UND DER RECHNUNGSREVISOREN

Die Versammlung gewährt dem Vorstand und den Rechnungsrevisoren



Jubilare 25 Jahre

mit Handerheben Entlastung. Dominik dankt den Anwesenden für das Vertrauen in den Vorstand und die Rechnungsrevisoren.

8. REORGANISATION VORSTAND UND WAHLEN

Dominik präsentiert in seinem Jahresbericht den Anwesenden die Reorganisation im Tourenwesen. Folgende Kernpunkte werden festgehalten:

1. Senioren werden in Sektion integriert. Begriff «Senioren» entfällt. Touren werden nach Schwierigkeit und Kondition ausgeschrieben
2. Tourenwesen wird in Tourenkommission zusammengefasst. Die Seniorenkommission wird in der Tourenkommission integriert
3. Neuorganisation Vorstand (Reduktion von zwölf auf neun Mitglieder)

Das bisherige Organigramm, das neue Organigramm vom Vorstand, der Tourenkommission, der Liegenschaftskommission und Kommunikation werden aufgelegt.

Aufgrund des Rücktrittes von Gabriela Fischer-Kretz gilt es, die Position im Vorstand für die Leitung des Mitgliederwesens neu zu besetzen. Für die Nachfolge stellt sich Elvira Müller zur Verfügung.

Wie bereits im Jahresbericht des Präsidenten erwähnt, stellt sich Reto Bühler auf die nächste GV für das Amt des Präsidenten zur Verfügung. Damit er sich im kommenden Jahr mit der Vorstandsarbeit bereits vertraut machen kann, schlägt ihn Dominik für die Wahl in den Vorstand als Beisitzer und Vizepräsident vor.

Die Wahl der beiden neuen Vorstandsmitglieder wird mit einem grossen Applaus bestätigt.

9. BERICHTE DER RESSORTS

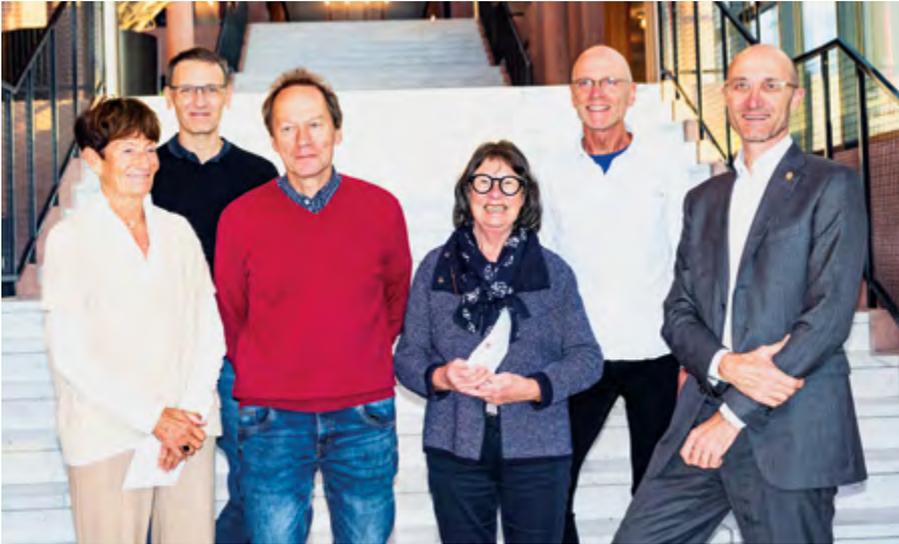
Die Berichte werden von

- Philipp Birrer (Touren Winter, Sommer)
- Hans-Ruedi Meuwly (Senioren, Wandern)
- Pascal Kretz (KiBe/FaBe, JO) und
- Urs Twerenbold (Liegenschaften) präsentiert.

Die Berichte werden mit vielen Bildern aufgelockert und vermitteln imposante Eindrücke unserer umfangreichen Tourentätigkeit. Den Berichterstattern wird ein herzlicher Dank ausgesprochen.

VORINFORMATIONEN ZUM UMBAU DER SUSTLIHÜTTE

Simon Kretz gewährt den Anwesenden einen Einblick in den aktuellen Projektstand für die geplante Sanierung und den Anbau der Sustlihütte. Die



Jubilare 40 Jahre

Bedürfnisse im Umbauprojekt wurden vorgestellt. Das Wettbewerbsdossier wurde dem Zentralverband eingereicht. Es ist geplant, dass zirka im Mai/Juni 2023 der Projektierungsauftrag vergeben und über das Projekt an der GV 2023 abgestimmt werden kann. Geplanter Baubeginn im Frühjahr 2026.

Nach 19 Jahren werden Agi und Kari Stadler als Hüttenwarte der Sustli mit den besten Wünschen für die Zukunft ganz herzlich verabschiedet.

Armin Reichlin als neuer Hüttenchef der Sustlihütte begrüsst Petra und Remo Gisler als neue Hüttenwarte.

Anschliessend stellt der Präsident Nino Grünenfelder (Baar) und Julien Clémence (Gisikon) vor. Die beiden jungen Athleten gehören zu den weltbesten Sportkletterern und absolvieren derzeit die Spitzensportler RS in Magglingen. Als Mitglieder der Nationalmannschaft fokussieren sie sich auf die kommenden olympischen Spiele (Paris 2024).



Nino Grünenfelder und Julien Clémence

Pascal Niquille orientiert über die vorgesehenen Projektkosten. Der Gesamtkostenrahmen für das Projekt beläuft sich auf CHF 2,9 Mio. (aktuelle Annahme). Der Zentralverband wird sich mit 35% an den Kosten beteiligen. Die verbleibenden 65% sind von unserer Sektion zu besorgen. Rund CHF 800'000 sind noch zu beschaffen (Spenden/Sponsoring). Trotz dem geplanten Umbau der Sustlihütte sollen die übrigen Liegenschaften nicht vernachlässigt werden.



Jubilare 50 Jahre

Ihre sportliche Karriere dürfen wir in Zukunft im ECHO verfolgen. Da sie auch auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind, dürfen sie ihre Crowdfunding Aktion bei uns bewerben. Wir wünschen den jungen Talenten viel Erfolg.

10. VERSCHIEDENES

Dominik weist auf das Jassturnier im Clubhaus vom Freitag, 2. Dezember 2022, hin, wo sich das OK der beiden Ehrenmitglieder, Christine Steiner und Marc Lustenberger, über zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen.

Ansonsten möchte niemand das Wort an die Versammlung richten.

11. EHRUNGEN

Dominik präsentiert die Übersicht der Jubilarinnen und Jubilare, welche eine Clubmitgliedschaft von 25, 40, 50, 60, 65 und 70 Jahren vorweisen. Im Vorfeld der heutigen GV wurden alle Geehrten zu einem Apéro eingeladen.

In diesem Jahr haben wir acht Mitglieder mit 60 Jahren und zwei mit 65 Jahren Mitgliedschaft (u.A. unser Ehrenmitglied Rolf Hegglin). Unser Ehrenmitglied, Annelies Huwyler, weist 70 Mitgliederjahre auf. Die langjährige Treue zu unserer Sektion wird besonders verdankt. Der Präsident gratuliert allen Jubilaren nochmals herzlich.



Jubilare 60 Jahre

Ehrung Pascal Kretz und Philipp Birrer:

Pascal Kretz ist seit der Generalversammlung 2016 im Vorstand und hat die JO-Leitung nach dem Unfall von Thomas Gschwend übernommen. Dank seiner Arbeit hat sich die JO positiv weiterentwickelt. Dominik dankt ihm für die bisher geleistete Arbeit und dafür, dass er das Amt weiterhin in der Tourenkommission ausübt.

Philipp Birrer wurde an der Generalversammlung 2018 zum Wintertourenchef gewählt. Neben der Organisation dieses grossen Bereiches hat er auch massgeblich an der Reorganisation des Kurswesens und der Neuorganisation der Tourenkommission mitgearbeitet. Er hat neue Kursformate eingeführt und

das Wintertourenwesen einen grossen Schritt weitergebracht. Den Bereich «Winter» wird er in der Tourenkommission zusammen mit Jürg Schumpf weiterhin leiten. Auch ihm gebührt der herzlichste Dank von Dominik für die Zusammenarbeit im Vorstand und für sein weiteres Engagement.

Ihre wertvolle Arbeit wird von den Anwesenden mit einem grossen Applaus verdankt.

Wahl drei neue Ehrenmitglieder:

In Abwesenheit, infolge Krankheit. Silvio Matter war während 25 Jahren in der Liegenschaftskommission tätig und amtierte als Hüttenchef der Sustlihütte. Er war stets bedacht für nachhaltige und umsichtige Renovationen und Sanierungen. Als Bindeglied zwischen den Hüttenwarten und der Sektion hat er sich immer um gute und gemeinsam tragbare Lösungen bemüht. Sein umfassendes Wissen als Architekt und Hüttenchef konnte er für die bevorstehende Renovation der Sustlihütte einbringen.

Hans-Ruedi Meuwly ist seit langer Zeit Tourenleiter, er war über zwölf Jahre Revisor, seit über zehn Jahren Mitglied der Seniorenkommission und seit drei Jahren im Vorstand tätig. Besonders in den vergangenen drei Jahren hat er die

Veränderungen in der Seniorenkommission und den Tourenleiterinnen und Tourenleiter umsichtig begleitet. Mit der Integration der Seniorenkommission in die Tourenkommission hat er sein Amt aufgehoben, aber er wird uns weiterhin als Tourenleiter erhalten bleiben.

Gabi Fischer leitete mit grosser Sorgfalt während 17 Jahren das Mitgliederwesen. Sie ist eines der wertvollen Rädchen, die ein Verein benötigt, damit das Vereinsleben lebt. Sie war bzw. ist auch die gute Seele unseres Vereines. Bei unzähligen Sonderaufgaben hat sie stets die Initiative ergriffen und wir konnten uns auf sie verlassen. Für unseren Präsidenten war sie eine wertvolle Unterstützung.

Dominik bittet die Anwesenden, die drei verdienten Vereinsmitglieder mit grossem Applaus zu Ehrenmitgliedern zu wählen.

Ein Dank geht an den Vorstand, die Kommissionsmitglieder, die Tourenleiterinnen und Tourenleiter sowie die zahlreichen Helferinnen und Helfer, welche unser Verein benötigt. Ein grosser Dank geht an Gabi Fischer und Jeannette Risse für die Vorbereitung der Generalversammlung und an die Technik vom Theater Casino Zug.

NÄCHSTE GENERALVERSAMMLUNG:

Sonntag, 19. November 2023, im Theater Casino Zug.

Dominik beendet die Generalversammlung 2022 um 19.20 Uhr.

*Der Präsident: Dominik Meyer
Die Protokollführerin: Edna Wyss*

PROTOKOLL GEHT PER E-MAIL AN:

- Präsident
- Vorstandsmitglieder
- Redaktorin Mitteilungen
- Revisoren



v.l.n.r.: Erwin Meier, Gabriela Fischer, Elvira Müller und Richard Elsener

VERSTORBENE MITGLIEDER

WIR TRAUERN UM

Achermann Werner aus Zug,
gestorben im September 2022 im Alter
von 85 Jahren, Mitglied seit 42 Jahren

Rohner Juerg aus Hagendorn,
gestorben im Oktober 2022 im Alter
von 86 Jahren, Mitglied seit 31 Jahren

GEBURTSTAGE IM 2023

**WIR GRATULIEREN
HERZLICH
ZUM GEBURTSTAG****70 JAHRE**

Schmid Kurt, Steinhausen	04.03.2023
Looser Vinka, Baar	08.03.2023
Aschwanden Bruno, Unterägeri	11.03.2023
Schwager Ruth, Zug	13.03.2023
Schwander Toni, Langnau am A.	16.03.2023
Doswald Monika, Buonas	18.03.2023
Schönenberger Albert, U'ägeri	19.03.2023
Wiederkehr René, Unterägeri	26.03.2023
Kälin Walter, Walchwil	31.03.2023
Titz Peter, Oberwil	31.03.2023
Müller Jürg, Immensee	02.04.2023
Anker Doris, Zug	10.04.2023
Zumstein Ruedi, Cham	17.04.2023
Strohmeier Rolf, Baar	27.04.2023
Wyss Toni, Baar	28.04.2023
Fassbind Renate, Walchwil	21.05.2023
Gmünder Regula, Unterägeri	23.05.2023
Gmünder-Aerni Armin, U'ägeri	23.05.2023
Abächerli Tony, Zug	31.05.2023
Eriksson Brigit, Baar	11.06.2023
Guggenbühl Rita, Cham	15.06.2023
Müller Stephan, Baar	17.06.2023
Eberle Egli Madeleine, Zürich	22.06.2023

75 JAHRE

Rust Franz, Walchwil	05.03.2023
Rüegger Maja, Cham	18.03.2023
Brügger Madeleine, Baar	19.03.2023
Merz Ernst Josef, Oberägeri	02.04.2023
Blumenthal Gion, Cham	03.04.2023
Ulrich Kurt, Baar	09.04.2023
Grünenfelder Cécile, Baar	12.04.2023
Häckli Therese, Zug	15.04.2023
Leiggenger Irma, Steinhausen	04.05.2023
Weber Walter, Oberwil	07.05.2023
Müller Annemarie, Unterägeri	31.05.2023

80 JAHRE

Stöckli Peter, Steinhausen	07.03.2023
Rust Rosmarie, Baar	21.03.2023
Münst Joe, Oberwil b. Zug	06.04.2023
Hufschmid Fridolin, Zug	07.04.2023
Hossle Herbert, Baar	20.04.2023
Bolliger Margrit, Baar	04.05.2023
Wild Mathys, Cham	20.05.2023
Steinle Benedikt, Zug	22.05.2023
Treichler Gilgen Madeleine, Zug	28.05.2023
Ambühl Ruedi, Baar	08.06.2023
Müller Marta, Zug	16.06.2023
Riedweg Walter, Cham	28.06.2023

85 JAHRE

Käch Walter, Baar	07.04.2023
Landtwing Elisabeth, Oberwil	12.04.2023
Glaus Emma, Zug	25.05.2023
Siegen-Zehnder Carla, Zug	09.06.2023
Ammann John F., Zug	17.06.2023
Steinmetz Hartwig, Unterägeri	23.06.2023

90 JAHRE

Müller Karl, Walchwil	26.05.2023
-----------------------	------------



Murer Josef, Unterägeri	08.03.2023
-------------------------	------------

NEUMITGLIEDER (VOM 24.8.2022 BIS 7.1.2023)

**WIR HEISSEN FOLGENDE
104 MITGLIEDER
HERZLICH WILLKOMMEN****EINZEL**

Bänziger-Tobler Nadia, Knonau
García Pedraza Marcos, Zug
Kodran Marcel, Buonas
Jeggli Roland, Allenwinden
Bögli Daniel, Steinhausen
Wu Xiabingqing, Zürich
Kuhn Anja, Oberägeri
Brantschen Melanie, Basel
Bammert Fabienne, Walchwil
Lochmutter Karin, Steinhausen
Rast Fabian, Cham
Ewald Kristoffer, Zug
Cully Nicholas, Baar
Müller Kim, Hünenberg
Bammert Seraina, Walchwil
De Vos Katrien, Baar
Link Theresa, Rotkreuz
Keiser Stephanie, Oberwil b. Zug
Arnold Jonas, Hünenberg See
Leib Sergej, Unterägeri
Dobler Nicolas, Allenwinden
Müller Miriam, Zürich
Küng Luzia, Cham
Schmidt Natalie, Cham
Iten Selin, Cham
Atanasov Georgi, Menzingen
Stössel Remo, Baar
Scherer Patrick, Steinhausen
da Fonseca Eduardo, Zug
Festbaum Christian, Zug
Flütsch Jürg, Zug
Challagundla Balu Mahendra, Morgarten
John Gabriela, Baar
Waldis Ramon, Dietwil
Cortizo Alan, Zug
Bachstein Dennis, Neuheim
Huber Nadia, Rotkreuz
Graupner Eva, Baar



Josef Siegen und Dominik Meyer

FAMILIEN UND FAMILIENMITGLIEDER

- Heilmeier Andreas, Steinhausen
- Heilmeier Viktoryia, Steinhausen
- Scherer Gian Andrin, Hagendorn
- Scherer Loïc Flurin, Hagendorn
- Venturello Laura, Hünenberg
- Lüönd Stefan, Oberägeri
- Mathis Maja, Oberägeri
- Hegglin Joel, Oberägeri
- Szymaszek Marta, Baar
- Szymaszek Lukasz, Baar
- Szymaszek Marek, Baar
- Yushchenko Oxana, Unterägeri
- Nikitin Iurii, Unterägeri
- Nikitin Iaroslav, Unterägeri
- Yushchenko Maria, Unterägeri
- Nikitin Alexandr, Unterägeri
- Chapman Robert, Rotkreuz
- Shufelt Stephanie, Rotkreuz
- Chapman Vivian, Rotkreuz
- Gayme Ronan, Zug
- Schuetze Christina, Zug
- Woxström Stefan, Zug
- Woxström Anna, Zug
- Dejakum Roger, Baar
- Kieffer Fabio, Rotkreuz
- Lihl Hagen, Baar
- Schwarz Lena, Baar

- Lešner Martin, Walchwil
- Lešnerová Lenka, Walchwil
- Lešner Mikuláš, Walchwil
- Dagneau Francois, Hünenberg See
- Ouellet Nathalie, Hünenberg See
- Bolliger Dominic, Zug
- Bolliger Flavia, Zug
- Bolliger Julia, Zug
- Bolliger Lina Joy, Zug
- Paholok Monika, Baar
- Paholok Igor, Baar
- Paholok Marína, Baar
- Paholok Adam, Baar
- Brotschi Janosch, Zug
- Brotschi Robin, Zug
- Leone-Kammler Antonella, Zug
- Kammler Hendrik, Zug
- Kammler Nives, Zug
- Kaufmann Nicole, Mettmenstetten
- Kaufmann Urs, Mettmenstetten
- Bounoure Lisa, Oberägeri
- Perony Nicolas, Oberägeri
- Görzer Petra, Mettmenstetten
- Görzer Michael, Mettmenstetten
- Görzer Lukas, Mettmenstetten
- Görzer Tobias, Mettmenstetten
- Görzer Leonie, Mettmenstetten

JUGEND

- McDonald Fionn, Oberwil b. Zug
- Maier Zino, Oberägeri
- Kraft Lukas, Kriens
- Bollhalder Florina, Hünenberg See
- Stauffer Lars, Baar
- Hürlimann Tino, Walchwil
- Meier Alessandro, Menzingen
- Arnold Martina, Rotkreuz
- Felber Colin, Steinhausen
- Wyss Domenica, Oberwil b. Zug
- Baumann Joel, Steinhausen
- Plenk Amelie, Rifferswil

EHRUNGEN

UNSERE JUBILARINNEN UND JUBILARE

25 JAHRE

- Gübeli Sandra, Neuheim
- Schmid Philipp, Basel
- Henzi Beatrice, Cham
- Gilbert-Theiler Rosmarie, Cham
- Ringger Heidy, Zug
- Twerenbold Urs, Zug
- Weber Evelyne, Baar
- Maron Roland, Lanzenhäusern
- Georg-von Flüe Brigitte, Cham
- Christen Markus, Steinhausen
- Auf der Maur Urs, Oberwil
- Fürrer Auf der Maur Gabriela, Oberwil
- Iten Ursula, Unterägeri
- Iten Herbert, Unterägeri
- Gehbauer-Walser Marlene, Obfelden
- Furrer Erwin, Buchrain
- Schmid Regula, Zug
- Castiglioni Alberto, Menzingen
- Roos Markus, Baar
- Bouchard Roos Patricia, Baar
- Bechtiger Roland, Zug
- Imhof Konrad, Baar
- Gnägi Tom, Zürich
- Dennler Jürg, Walchwil
- Perina Jitka, Unterägeri
- Veit Brändli Karin, Baar
- Iten Max, Unterägeri
- Rogenmoser Stefan, Oberägeri
- Schmid Ramun, Oberwil
- Meier Evelyne, Allenwinden
- Hausheer Fabian, Unterägeri
- Tanner Andreas, Thalwil
- Hutter Jürg, Zürich



Richard Elsener und Erwin Meier

40 JAHRE

- Treichler Gilgen Madeleine, Zug
- Bachmann Thomas, Arth
- Uebelhart Thomas, Unterägeri
- Schnetzler Daniel, Unterägeri
- Schumpf-Feldmann Sylvia, Zug
- Bieler Theres, Unterägeri
- Huber Walter, Zürich
- Knecht Walter, Rottenschwil
- Jans Victor, Steinhausen
- Häller Vreni, Luzern
- Gschwend Eigenmann Sylvia, Zug

50 JAHRE

- Presler Jiri, Menzingen
- Steiner Edwin, Zug
- Christen Hugo, Steinhausen
- Baumann-Waag Walter, Gisikon
- Born Sepp, Hagendorn
- Doswald Hanspeter, Rotkreuz
- Hofmann Othmar, Hünenberg See
- Köppel Rudolf, Zug

60 JAHRE

- Dubach Rodolph, Cham
- Gretener Werner, Hünenberg
- Barbara Romeo, Hünenberg See
- Elsener Richard, Brunnen
- Landtwing Franz, Oberwil
- Perll Götz, Gockhausen
- Siegen Josef, Zug
- Weber August, Oberägeri

65 JAHRE

- Hegglin Rolf, Zug
- Stadlin Chaby, Unterägeri

70 JAHRE

- Huwyl Annalies, Zug



Ehrenmitglied Rolf Hegglin und Dominik Meyer



Roli Bechtiger und Dominik Meyer

WIE ENTSTEHT EIN ECHO?

BESUCH BEI FRÜHFORM AG IN UNTERÄGERI

Frühform hatte die Einladung ausgesprochen, und genau für den Tag der Produktion des ECHO Magazins 3/2022 haben wir uns verabredet zum persönlichen Kennenlernen, zum Kennenlernen des Unternehmens in Unterägeri und Besuch der Produktionsstätte des ECHO in Sihlbrugg.

Lange haben Projektleiter Nicolas Suter und Polygraph Emil Allenspach die Erstellung unseres Echo Magazins begleitet und umgesetzt. Mit beiden hatte ich viel Kontakt und regen Austausch bei der Erstellung der letzten beiden Echo-Ausgaben. Mit viel Engagement und Begeisterung haben mich Nicolas und Emil an die Thematik herangeführt und gecoacht, damit aus dem Potpourri gesammelter Beiträge immer ein schönes Echo herauskam.

Heute möchte ich den Geheimnissen rund um die Entstehung des Magazins weiter auf den Grund gehen. Wie

schafft es der Emil, dass eine beliebige Anzahl von Artikeln unterschiedlicher Länge und mit immer unterschiedlichen vielen Fotos, sowie allerlei sonstige Beiträge und Inserate, zum Schluss immer genau in ein Heft passt? Zaubermeister Emil beherrscht diese Kunst meisterhaft. In seinem Reich laufen alle Beiträge ein und werden händisch vorsortiert und technisch den richtigen Rubriken zugeordnet.

Emil zeigt mir seine verschiedenen Mappen, in denen kein Mail, keine Korrespondenz und kein GZD («Gut zum Druck») verloren geht. Anhand der Dicke der Mappe «Emails» und Anzahl an Versionen des GZD (welches eigentlich, wie die Bezeichnung sagt, die EINE finale Version sein sollte) wird mir klar: hier können wir redaktionsseitig besser werden! Jeder nachgeschobene Artikel, jede nachträgliche Änderung löst einen neuen komplexen Arbeitsdurchlauf bei Frühform aus, damit am Ende alles wieder passt.

In grosser Runde und mit Geschäftsleiter Tinu Hofstetter machen wir uns auf den Weg zum Printzentrum in Sihlbrugg. Wir müssen pressieren, denn der Start der Produktion ist nicht nur auf den Tag, sondern auf die Minute terminiert (und für Punkt zehn Uhr angesetzt).



Auf dieser Druckmaschine wird das «ECHO» gedruckt

Unsere Drucktermine werden durch Frühform im Druckzentrum vorab geplant und der Ablauf durch die verschiedenen Stationen minutiös vorgesehen. Frühform stellt zudem sicher, dass die richtige Menge des richtigen



Emil hat alles im Griff

EINIGE FAKTEN

Der Druck der Gesamtzahl aller Seiten (für alle Hefte) einer gesamten Ausgabe dauert heute unter zwei Stunden; vor Inbetriebnahme der Grossformatmaschine musste ein ganzer Tag eingeplant werden.

Die Fertigstellung einer Ausgabe bis hin zur adressbedruckten Verpackung dauert heute nurmehr zirka elf Stunden über drei Tage verteilt.



Das Team prüft die gedruckten Falzbögen

Papiers genau rechtzeitig («just in time») angeliefert wird, maximal 24 bis 48 Stunden vor Druckbeginn, und übernimmt es, regelmässig Papierpreise zu verhandeln. Auch bei Sonderthemen ist Frühform für uns aktiv (z.B. bei der erfolgten Umstellung auf die ökologisch bestmögliche Verpackungslösung für das Echo, die wir aktuell verwenden).

Der Durchlauf des Magazins im Druckzentrum ist eindrucklich. Die Druckbögen werden im Offsetdruck auf einer Grossformatmaschine bedruckt. Im nächsten Schritt laufen sie durch eine Heidelberg Maschine und werden zusammengefügt, d.h. übereinandergelegt, gefalzt und geheftet. Die Bögen

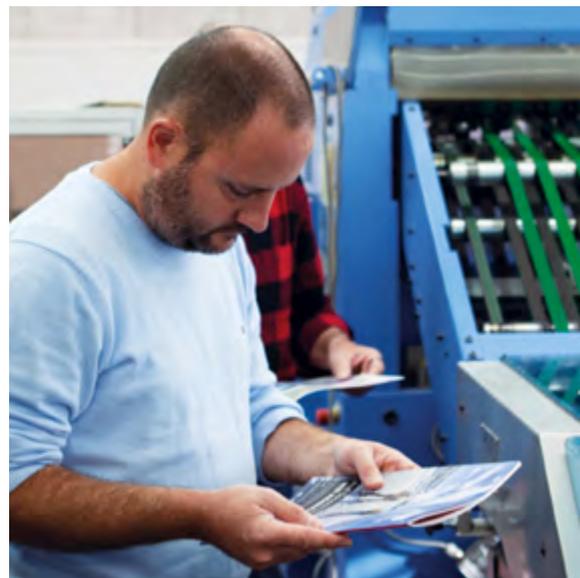
werden so bedruckt, dass ein Bogen jeweils vier Seiten im Heft beinhaltet, die nach dem Falten direkt an der richtigen Stelle sind! Heraus kommt das (fast) fertige Heft (bei dem als letzter Schritt nur noch die Aussenkanten geschnitten und begradigt werden, damit das Magazin glatte Kanten hat). Während hier eine stichprobenhafte Kontrolle erfolgt, laufen die Hefte direkt weiter in die Verpackungseinheit, in der sie einzeln foliert werden, mit Adressen bedruckt und danach direkt nach Postzustellungsgebieten in Pakete für die verschiedenen Postzustellungscentren gebündelt werden. Diese werden noch am selben Tag von der Post zum Versand abgeholt.



Blitzschnell foliert



Das ECHO ist fixfertig gebündelt zum Postversand



Tinu prüft das fertige Heft

Erstmals mit dem vorliegenden Echo 1/2023 hat ein neues Team unsere Betreuung übernommen.



Tinu und Peter vom Frühform-Team

Ab sofort betreuen uns (weiterhin) Tinu Hofstetter und Peter Padberg.

Herzlichen Dank an Nicolas und Emil für die jahrelange hervorragende Begleitung, an Tinu und das weitere Team Frühform für die Einladung zum Besuch, und auf viele weitere gute ECHO Ausgaben – wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Tinu und Peter! ■

Andrea Middel

NEUE TOURENLEITER STELLEN SICH VOR



ANGI ETTERLI, WANDERLEITERIN T1 – 3

Sport ist und war mein Leben! Die Natur mit allen Facetten liebe ich. Unterwegs bin ich polysportiv je nach Jahreszeit. Seit über 40 Jahren leite ich im Turnverein (früher Geräteturnen und heute Rope Skipping). Schon in meiner Kindheit wanderte ich gerne. So bin ich vor zehn Jahren dem SAC beigetreten.

Nach meiner Pensionierung konnte ich aktiv am grossartigen Tourenangebot des SAC Rossberg teilnehmen. Mit gleichgesinnten Leuten unterwegs zu sein, ist für mich eine persönliche Bereicherung. Da fragten mich die

Wanderleiterinnen, ob ich nicht auch die Ausbildung machen könne. Gefragt – getan. Man lernt nie aus! Jetzt bin ich motiviert vorerst über die Wintermonate im Kanton Aargau interessante Wanderungen anzubieten. ■

Angi Etterli



HEINZ JERANKO

Aufgewachsen in Österreich und in Brasilien bin ich nach einem Zwischenstopp in den Niederlanden vor 14 Jahren nach Zug gezogen und seitdem Mitglied im SAC Rossberg. Mein Vater hat mir schon von Kind auf die Schönheit der Natur gezeigt und mich für die Berge begeistert – sowohl in den «organisierten» Alpen, wie auch auf «wilden» Touren in brasilianischen Bergen und Regenwäldern.

Gemeinsam mit Tessa sind wir Eltern vom 11-jährigen Theo. Nachdem ich seit 2017 im FaBe Bereich tätig war, habe ich

im letzten Sommer den J+S Kurs Bergsteigen absolviert. Seitdem bin ich gerne mit den KiBe Kids im Fels unterwegs. Ich möchte auf diese Weise die Faszination für den Bergsport der nächsten Generation weitergeben.

Wenn ich Ruhe suche und Energie aufladen möchte, bin ich manchmal alleine mit meiner Fotokamera auf Tour und versuche so die Macht der Berge zu bannen. ■

Heinz Jeranko



Dent de Morcles 2969 mü. M.



Herbstfarben im Unterwallis

BERICHT VON URS GÜNTHER

KULTURSEITE

Das Entlebuch ist mit seiner Biosphäre seit über 20 Jahren gut unterwegs. Dass sich mit dem Schwefelbad-Tourismus und der Glasherstellung einst zwei andere vielversprechende Wirtschaftszweige vorübergehend in der Region etablierten ist weniger geläufig.

Vielen Leuten gelten «Entlebuch» und «Biosphäre» als miteinander verknüpfte Begriffe. Das UNESCO-Label ist für einige Bereiche zum gewichtigen Faktor geworden. Doch lange zuvor gaben zwei besondere wirtschaftliche Phasen dem Entlebuch grosse Bekanntheit.

BADETRÄUME MIT JÄHEM ENDE

Bereits im 15. Jh. ist ein Schwefelheilbad im Chrage oberhalb Flühli protokolliert. Auch andernorts im Entlebuch wurden Schwefelquellen entdeckt und genutzt, etwa auf Salwiden und insbesondere am Schimberig im Entlental auf 1400 m ü. M. Dort öffnete 1862 ein grosses Kurhotel mit 160 Betten, von dem man im damals aufblühenden Tourismus viel erwartete. Die meisten Gäste kamen aus der Schweiz, denn abgelegen und anfangs ohne Strasse hatte es der Reiseweg in sich. 1885 und 1933 brannte das Hotel nieder und wurde letztlich nicht wieder aufgebaut.

DORFRESTAURANT WIRD KURHOTEL

Dagegen mutet der Badetourismus im Dorf Flühli etwas bescheidener an. Das alteingesessene Restaurant Kreuzbuche wurde um 1880 zum Kurhotel umgebaut; das Schwefelwasser zugeleitet. 20 Jahre

später in der Jugendstilzeit entstand ein Neubau, der heute noch das Zentrum Flühli dominiert. Nach einer wechselvollen Geschichte, in der auch Abbrechen Thema war, wurde das Kurhotel in den letzten Jahren sorgfältig instand gestellt. Wie zu anfänglichen Glanzzeiten strahlt es Charme, Charakter sowie Grosszügigkeit aus und gehört zur Kooperation «Swiss Historic Hotels».

ROHSTOFFABHÄNGIGE STANDORTE

Ein anderer Glanz, der des Glases, bestimmte 150 Jahre lang das Geschehen zwischen Napf und Sörenberg. Flurnamen bezeugen im 15. Jh. erste Glashütten. Die Blütezeit begann 1723 mit der Einwanderung der Brüder Siegwart aus dem Schwarzwald. Sie zogen die aufwendige, anspruchsvolle und von geeigneten Rohstoffen abhängige Glasherstellung gross auf. Das Entlebuch hatte sowohl Quarzsand wie Holz und damit Asche für den Schmelz- und Fabrikationsprozess. Waren die lokalen Ressourcen am Ende, wurden die Glashütten verlegt.

OPPOSITION GEGEN ABHOLZUNGEN

Die allgemein positive Einstellung der Bevölkerung änderte mit der Zeit;



Emailbemahte Flühli-Gläser aus dem 18. Jh.



Berghotel Schimberigbad zwischen 1920 und 1930 (ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv)



Seit 120 Jahren prägt das Hotel Kurhaus Flühli den Kern dieses kleinen Entlebucher Dorfes

ein Hauptgrund war das Ausmass der Abholzungen. Die Siegwarts gründeten deshalb 1817 in Hergiswil an besserer Verkehrslage eine neue Glashütte und stellten die Entlebucher Produktion in den folgenden Jahrzehnten sukzessive ein. Nur wenige Überreste und die als Flühli-Gläser bekannten edlen Produkte erinnern an diesen einst bedeutenden regionalen Wirtschaftszweig. ■

Urs Günther

Mehr zum Thema:

www.sac-zug.ch/kultur

Sektions-Kultur-Tour 26. April 2023

BERICHTE



Herbstfarben im Unterwallis

SEKTION

TOURENWOCH IM UNTERWALLIS

11. BIS 17. SEPTEMBER 2022

TAG 1

Start zur SAC-Tourenwoche im Unterwallis. Mit dem Bus fahren wir ab Zug Richtung französischsprachige Schweiz. Nach dem obligaten



Am Col des Becs de Bosson auf 2959 m ü. M.



Dent de Morcles 2969 m ü. M.

Kaffeehalt geht es weiter nach Leysin und mit der Gondelbahn hoch zur Bergstation Berneuse. Ein kurzes, einstündiges Einlaufen und schon stehen wir am Einstieg zum Klettersteig Tour d'Aï 2330 m ü. M. Allein der erste Blick gerade den Felsen hoch ist eindrucksvoll. Was für ein Erlebnis, als Neuling in einer fast senkrechten Wand zu klettern. Zwischendurch wagen wir einen Blick weg vom Felsen. Die grandiose Aussicht reicht bis zum Genfer See. Oben am Ziel wartet schon die andere Hälfte unserer Truppe. Nach dem Picknick wandern wir alle zusammen

Richtung Sesselbahn, die uns zurück nach Leysin bringt. Der Klettersteig war kurz und knackig, sehr ausgesetzt aber gut abgesichert. Die erste Tages-tour verwöhnte uns mit vielen schönen Tiefblicken. Nach verdientem, kühlem Bier fahren wir Richtung Ovronnaz. Ein Platten stoppt uns kurz auf der Fahrt. Die grosse Frage: Wo ist das Werkzeug für den Radwechsel? Nachdem die Werkzeugkiste gefunden ist geht der Radwechsel zügig vonstatten und die Fahrt weiter zum Hotel Les Bains.



Gletscher Nähe Cabanne de Moiry

TAG 2

Ab der Bergstation Jorasse wandern wir auf der linken Seite über Euloi hoch zum Col de Fenestral und weiter zum Dent de Morcles 2969 m.ü.M. Mit gleicher Kraxelei wie beim Aufstieg geht es zurück zu Kaffee und Kuchen zur SAC-Hütte am Col de Fenestral. Ein schöner Rückweg führt uns wieder zur Bergstation. Zurück im Hotel genießen wir das herrlich wohltuende und sprudelnde Thermalbad an der frischen Luft mit schöner Abendstimmung.

TAG 3

Heute gehen wir ab der Bergstation Jorasse auf der rechten Seite hoch zur CAS Rambert auf 2582 m.ü.M. Beim Aufstieg sehen wir heute auch schon die ersten Steinböcke. Hier teilt sich unsere Gruppe. Die Gratwanderer Pius, Irene, Elsbeth und Bruno gehen hoch zum Grand Muveran 3051 m.ü.M., T5+. Wir, Mäge, Heidi, Alice und ich wandern Richtung Col de la Forcla und dann über Felsblöcke und Schnee zum Lac de la Forcla. Am Ende des Sees haben wir,



Cabane de Becs de Bosson 2982 m.ü.M.

laut unserem Tourenleiter Mäge, Zeit für die etwas längere Mittagspause, d.h. raus aus dem Wandertenü, rein in die Badehose, baden im See, abtrocknen und wieder in die Wanderkleider, inkl. Mittagessen in genau 15 Minuten. Mäge und ich nehmen die Herausforderung an und es hat funktioniert, allerdings wurde der Rest der Mittagswurst beim Weiterwandern fertig gegessen. Was für ein Spass... Jetzt geht's die 1300 Hm in einem flotten Tempo auf der anderen Seite den Berg hinunter. Auch das ist für uns kein Problem. Über den Pas de Chamosenze nach Loutze ins Restaurant. Die Gratwanderer waren noch unterwegs, und so geht es für uns nach dem kühlen Getränk direkt weiter nach Ovronnaz. Mäge holt die Gratwanderer, wie vorher abgemacht, mit unserem Bus in Loutze ab.



Tour d'Äi 2330 m.ü.M.

TAG 4

Heute ist Regen angesagt. Nach der Fahrt nach Le Prilet wandern wir los Richtung Hotel Weisshorn. Ein kurzer Regen zwingt uns, kurz mit dem Regenschirm zu wandern. Beim Hotel angekommen gibt es nach der Besichtigung des alten Hotels für alle ein feines Raclette. Auf dem Rückweg über Gillou

zeigt sich die Sonne wieder und wir geniessen heute eine schöne, 3-stündige Rundtour. Hier oben zeigt sich die Flora in den schönsten Herbstfarben. Zurück in Le Prilet Fahrt nach Grimentz im Val d'Annivers. Im Hotel Alpina sind wir für die nächsten drei Nächte einquartiert. Nach dem Zimmerbezug machen wir eine kleine Dorfbesichtigung. Wir sehen ein sehr schönes Dorf, wo im Dorfkern alle Häuser mit üppigen Geranien geschmückt sind.

TAG 5

Ab dem Stausee Lac de Moiry starten wir gemeinsam zur heutigen Tour. Doch trennen wir uns bald. Die Gipfelstürmer sind heute Pius, Elsbeth und Alice. Sie wandern direkt hoch zum Garde de Bordon 3310 m.ü.M. Wir anderen bekennen uns heute als Hüttenläufer. Ab Ende des Lac le Moiry laufen Mäge, Heidi, Bruno, Irene und ich hoch zur Hütte Cabane de Moiry. Wir wandern an der Hütte vorbei zum Col du Pigne auf 3137 m.ü.M. Auf dem Pass ist es kalt und es windet uns schon Graupel ins Gesicht. Nach der Pause geht es die 300 Meter auf gleichem Weg wieder zurück



Zum Dent de Morcles 2969 m.ü.M.

zur Hütte. Hier geniessen wir die Sicht direkt auf den Gletscher. Immer wieder hören und sehen wir kleine, aber sehr laute Gletscherabbrüche. In der sehr modern eingerichteten Hütte geniessen wir eine feine Randensuppe. Nach Kaffee und Schoggi machen wir uns auf den Abstieg zum Stausee. Die Gipfelstürmer hatten in der Zwischenzeit ihr Ziel auch erreicht und sind auch auf dem Rückweg. Gemeinsam fahren wir ins Hotel Alpina und machen uns frisch für den Apéro.

TAG 6

Ausgangspunkt der heutigen Tour ist die Seilbahnstation Bendolla 2129 m.ü.M., oberhalb von Grimentz. Der Weg führt uns zunächst auf einem markierten, gemächlich ansteigenden Wanderweg über Wiesen und durch Schotterfelder zum Col des Becs de Bosson auf 2959 m.ü.M. Nach dem Pass erwartet uns schon bald der erste, gesicherte Felsaufgang. Im Anschluss führt der Weg auf der Südseite durch eine schuttige Rinne und wechselt auf die Nordseite zu einem zweiten, ebenfalls gesicherten Felsaufschwung. Hinter einem Felsentor folgt eine einfache Kletterstelle in die schuttige Südflanke. Entlang der Pfadspuren und in einfacher Kletterei gelangen wir auf den westlichen Gipfel Becs de Bosson 3149 m.ü.M., einer der zwei Kalkspitzen hoch über dem Val d'Annivers. Nach dem Gipfelfoto geht es schon wieder zurück. Nach einem Hüttenkaffee in der Cabane de Becs de Bosson schliessen wir diese schöne und letzte Rundtour bei der Bergstation ab.

Nebst den guten Übernachtungen durften wir während der ganzen Tourenwoche immer sehr feines Essen und ebenso guten Wein geniessen. Der Wettergott hat es gut mit uns gemeint, so konnten wir das Unterwallis mit den vielen Aus- und Tiefblicken geniessen und kennenlernen.

Ein herzliches Dankeschön an den Wanderleiter Mäge und Bergführer Pius für die sicher und kompetent geführte Tourenwoche. ■

*Im Namen der Tourengruppe
Lydia Marty*

SEKTION

30 JAHRE ROSSBERGPUTZETE – EIN JUBILÄUM BESONDERER ART 17. SEPTEMBER 2022

Der Aktionstag «Saubere Berge» verbuchte auch im Jubeljahr einen Voll Erfolg; der verdiente Dank geht an sämtliche Mitwirkenden! Jeweils am Samstag vor dem Eidgenössischen Bettag findet die Rossberg-Putzete statt.

Unter der Gesamtleitung Fridolin Andermatts, dem Beauftragten für den Schutz der Gebirgswelt des SAC, Sektion Rossberg, separierten sich die 21 Sauberleute in die Gruppen «Zugerberg», «Hürital», «Zuger Alpli», «Wildspitz», durchforsteten mithin das ganze Rossberg-Gebiet, um Abfälle diverser Couleur einzusammeln und fachgerecht zu entsorgen.

Ihnen allen gebührt hoher Dank für ihren grossen Einsatz zur Erhaltung der Landschaft als Erlebnisraum. Bei dieser Gelegenheit schliessen wir gerne die bisherigen drei Umweltdeputierten ein: Ernst Merz, Oberägeri, seinerzeitiger Urheber dieser Unternehmung und seither unermüdlich treibende Kraft, Sepp Küng, Steinhausen, und aktuell Fridolin Andermatt, Boswil/AG.



Wir fanden nicht nur Abfall – ein Ziegenbart, gefunden nahe der Alpwirtschaft Hürital



Morgens früh Treffen und Gruppeneinteilung in Unterägeri

Ein Dankeschön an der Werkhof-Oekihof Unterägeri für die fachgerechte Entsorgung des gesammelten Abfalls.

EIN HERZ FÜR DIE NATUR

Alle diese Naturfreunde zollen nicht zuletzt dem Artikel 1 der Statuten des SAC Respekt: «Er will die Kenntnis der Schweizer Berge erweitern, deren Ursprünglichkeit und Schönheit erhalten und dadurch dem Lande dienen.» Eine kaum zu unterschätzende Rolle spielen hierbei die Sektionen, wobei es initiative Freiwillige dringend benötigt, welche dank der Verwurzelung innerhalb der Region den Schutz der

Gebirgswelt als einer der vornehmsten Aufgaben des SAC wirkungsvoll wahrnehmen. Die Jubiläumsputzete erbrachte immerhin ein vergleichsweise «besseres» Ergebnis, scheint doch allmählich die Bereitschaft, zur unwiederbringlichen Natur Sorge zu tragen, zu wachsen. Speziell freuten sich die «Aktionäre gegen die Vermüllung des Rossbergs» an der Reduktion des Sperrgutes wie Autopneus, Velos, Sofas, Matratzen, Campingstühle. Aufrufe der Behörden, zusätzliche Abfallkübel und persönliches Verständnis der «Bergmenschen» zugunsten dieser modernen Art des Naturschutzes bilden



Geschafft – wir haben uns das gemeinsame z'Mittag redlich verdient

einen bemerkenswerten Dreiklang zur fortschreitenden Sauberhaltung des Rossbergs.

ANERKENNUNG VON HÖCHSTER STELLE

Beim Schluss-Umtrunk in der Alpwirtschaft «Sonnegg», Ochsenfaissi, Unterägeri, entsann sich gar mancher innerhalb der Jubiläums-Rückschau der Laudatio von höchster Stelle, als nämlich anno dazumal der überaus umweltfreundliche H.R.H. King Charles III., noch als Prince of Wales, begeistert die Rossberg-Putzenden mit seinem uneingeschränkten Lob beehrte – und sie tüchtig zu weiteren Aktionen ermunterte!



Organisator Fridolin Andermatt ist zufrieden – weniger Abfall als im Vorjahr

Die Stimmung beim Imbiss war sehr gut und die Teilnehmenden hochmotiviert, auch im kommenden Jahr ihren Beitrag zum Aktionstag «Saubere Berge» wieder zu leisten. ■

Jürg (Jacky) Johner

SEKTION

AUSBILDUNGSKURS: GEHEN IN SCHWIERIGEM GELÄNDE

8. OKTOBER 2022

Das Wetter spielte diesmal mit und Anfang Oktober konnte zum Glück der im Frühjahr wegen widriger Bedingungen nur als Theorie mögliche Kurs «Gehen in schwierigem Gelände» nachgeholt werden.

Oberhalb von Brunnen SZ hatten Hans-Ruedi Meuwly und Pius Fährndrich eine Route ausgemacht, die ab Bahnhof Brunnen gemächlich auf einem Teersträsschen begann, gemütlich im Wald weiterging, aber bald recht anspruchsvoll wurde.

Wir wanderten über die Muota nach Chräijen und von dort den steilen und zunehmend anspruchsvollen Weg auf das Bützi. Einige spannende Kletterstellen lockerten das Ganze auf, und den Höhepunkt bildete die finale Kletterei auf die Stockflue, wo wir frei hochkraxeln mussten. Die Route deckte so fast das ganze Spektrum an Wanderschwierigkeiten ab, von T1 bis T5.



Bützi

Just bei Erreichen des Gipfels setzte starker Regen ein, so dass wir direkt auf der anderen Seite über den Normalweg zum Timpel abstiegen, um nach einem kleinen Zmittag mit der Luftseilbahn die Talstation in Brunnen zu erreichen.

Für alle ausser mich (die Autorin, aus der norddeutschen Tiefebene stammend und ein Greenhorn) war das einfach nur ein Riesengaudi und «Business as usual». Für mich war es echter Nervenkitzel! Dank grossartiger psychologischer Unterstützung durch die Gruppe und besonders durch Pius und Hans-Ruedi (sowie Sicherung am kurzen Seil durch Pius beim Schlussanstieg) war es für mich eine spannende Grenzerfahrung. Mehr als eine persönliche Grenze konnte ich an diesem Tag überwinden.

Ganz Herzlichen Dank, Pius und Hans-Ruedi, und allen in der Gruppe für ihre Unterstützung!

Und allen SAC Rossberg Mitgliedern seien die Ausbildungskurse wärmstens ans Herz gelegt. ■

Andrea Middel

ANZEIGE

Umzug? Wird gerne erledigt!

Weber-Vonesch Transport AG | www.mover.ch | 041 747 44 44



FaBe Herbstlager – Sewenhütte

FABE

KLETTERLAGER SEWENHÜTTE

9. BIS 14. OKTOBER 2022

Wir waren bei schönem Wetter in der Sewenhütte von der Sektion Pfannenstiel. Am ersten Tag wanderten wir von Gorezmettlen zur Hütte. Als wir oben waren, fuhren wir noch mit der Tirolerinnen.

Adrian Gross hat sogar ein Alphorn mitgeschleppt und spielte viel darauf. Wer wollte, durfte es auch versuchen. Wir hatten eine super Hütte und ein super Hüttenwartpaar.

Am zweiten Tag wanderten wir in Richtung der Ruine der alten Sewenhütte, dann den blau-weissen Weg Richtung Spitzplanggenstock (2820 m ü.M.). Die meisten hatten Gipfelerfolg.

Am dritten Tag gingen wir das erste Mal klettern am Hüttenfels und im Klettergarten Edelweiss.

Wir haben aneinander gesichert. Viele sind vorgestiegen. Das kleinste Kind hat unbedingt zu einem Apfelringli-Säckli klettern wollen, das oben an einer Route am Stand gehangen ist. Das Kind hat es dann mit Ach und Krach auch geschafft.

Wir haben viele Sachen gelernt und hätten das gar nicht gedacht. Viele sind besser geworden. Zehn von uns haben Mehrseillängen gemacht.

Es hat einen See und dort sind ein paar go Böötli fahren. Und ein paar sind go baden. ■

Adrian Rogenmoser und Larix Nagel

ANZEIGE

Planung
Bau
Pflege

Thomas
Uebelhart
Naturgarten

BIO
TERRA
ARCHITECTURE
uebelhartnaturgarten.ch

KIBE

HERBSTLAGER IM BÜNDNERLAND

9. BIS 14. OKTOBER 2022

Wir haben eine grossartige Woche in Laax und Umgebung verbracht.

In den Klettergärten Brochna Burg, Siat, Segnesboden und Seehorn sind wir Ein- und Mehrseillängen geklettert und haben Knopfologie und Seiltechnik geübt. Besonders spannend ist es, zum ersten Mal eine Mehrseillänge zu klettern, selbst abzuseilen oder eine schwierige Route vorzusteigen.

Den Klettersteig Pinut bei Flims haben alle mit links gemeistert. Schwieriger wurde es im Klettergarten Siat, wo es einen Klettersteig durch die Höhle zu besteigen galt – und das im Dunkeln!

In Felsberg gibt es immer wieder Berg-rutsche. An den hinuntergefallenen Felsklötzen kann man prima bouldern, was vor allem in der Gruppe viel Spass macht. Gleich daneben haben wir älteren Lagerteilnehmer die Mehrseillängentour Mittagsrun mit 13 Seillängen unternommen.



Aquatische Hürden auf dem Segnesboden

Unseren letzten Lagertag mussten wir wegen Regenwetters in die Kletterhalle Ap'n Daun in Chur verlegen. Dort gibt es neben vielen Routen in allen Schwierigkeitsgraden auch einen grossen Boulderbereich. Mit unseren Seilen konnten wir die Routen vorsteigen und ausserdem Selbstaufstieg und das Sichern mit unbekanntem Sicherungsgeräten üben.



Heavy Metal und glückliche Kinder am Pinut Klettersteig



Ausbildung im Klettergarten Siat

Neben dem Bergsteigen kam auch die Kameradschaft nie zu kurz. Diese wurde fleissig gepflegt durch Schwimmbadbesuche im wellnessHostel3000, unserer Herberge, und lustigen Spielabenden, begleitet von viel Glacé.

Vielen Dank unseren Leitern Jörg und Renzo und dem phänomenalen Bergführer Silvan Stadler. Wir freuen uns aufs nächste Mal!

Lisa Lena

KIBE/JO

CANYONING IN DER RIGIAA

23. OKTOBER 2022

Die für den Sommer 2022 geplante Canyoningtour musste wegen Gewittern und Starkregen spontan verschoben werden. Das Ersatzdatum: Ende Oktober.

Mal Hand aufs Herz: Wer geht Ende Oktober noch Schwimmen im See? – Und wir sollen uns zu dieser Jahreszeit stundenlange im Badeanzug im Bergbach tummeln? ... Brrrrr!

Gemäss Canyoning Agentur Adventure Point sei die Rigiaa ein warmer Bergbach. «Das wird schon gehen Ende Oktober.» OK. Wir verschieben.



Instruktionen vom Canyoning Guide



Abseilen mit Dusche



Canyoning im «Amazonas»

Und tatsächlich, eine Handvoll unverfrorener KiBe'ler und JO'ler erlebten einen wunderschönen Herbsttag tief unten in der Schlucht der Rigiaa. Nebst dem bergsportlichen Spass mit Abseilen im Wasserfall, Sprüngen ins klare Wasser und Querungen auf glitschigem Fels ist in der Rigiaa vor allem die Natur so famos. Man fühlt sich wie im Amazonas. Alles ist grün. Felsen und umgefallene Bäume sind mit Ranken und Moos bewachsen, wie es nur selten anzutreffen ist in Schluchten. – Und ja, die Wassertemperaturen waren auch fast wie im Amazonas. ;-)

*Jörg Bisang
Vertreter Jugend*

VERANSTALTUNGEN



Skitour auf dem Laucherenstöckli

GANZE SEKTION TOUREN UND KURSE 2023

GRUPPE	AKTIVITÄT	DATUM	LEITUNG	tA ¹	kA ²	ANMELDUNG UND INFO
SEKTION	Skitourentage Bivio	5.3.2023 bis 9.3.2023	Alois Stanger	ZS-	B	DropTours, 079 688 00 46 amstanger@bleuwin.ch
SEKTION	Skitourentage im Lukmaniergebiet	6.3.2023 bis 10.3.2023	Otto Wohlwend	ZS	C	DropTours, 079 351 74 80 otto.wohlwend@bluewin.ch
SEKTION	Mendrisiotto a Fondo	7.3.2023 bis 10.3.2023	Hansjörg Tinner	T2	B	DropTours, 079 568 87 85 hjl.tinner-muff@bluewin.ch
SEKTION	Genuss-Skitouren Davos-Sertig	16.3.2023 bis 19.3.2023	Adrian Zaugg	WS	B	DropTours, 076 324 67 89 adrian.zaugg@neutrass.ch
SEKTION	Skitourentage Silvretta	25.3.2023 bis 28.3.2023	Thomas Nigg	ZS	B	DropTours, 076 380 44 69 thomas.f.nigg@gmail.com
SEKTION	Centovalli	8.5.2023 bis 12.5.2023	Richard Geiser	T2	B	DropTours, 079 662 80 90 richard.geiser@bluewin.ch
SEKTION	Pfingstwanderung	27.5.2023 bis 29.5.2023	Kathrin Müller-Disteli	T2	A	DropTours, 079 126 07 30 katharina.mueller9@bluewin.ch
SEKTION	Grundausbildung Fels und Eis	18.6.2023	Adrian Zaugg	WS	A	DropTours, 076 324 67 89 adrian.zaugg@neutrass.ch
SEKTION	Bergfrühling im Puschlav	20.6.2023 bis 24.6.2023	Hansjörg Tinner	T2	B	DropTours, 079 568 87 85 hjl.tinner-muff@bluewin.ch
SEKTION	Sentiero Alpino Calanca	27.6.2023 bis 30.6.2023	Otto Wohlwend	T4	C	DropTours, 079 351 74 80 otto.wohlwend@bluewin.ch
TOURENLEITER	TL FoBi Fels und Eis; Niveau TL I	30.6.2023 bis 2.7.2023	Adrian Zaugg	ZS	C	DropTours, 076 324 67 89 adrian.zaugg@neutrass.ch
SEKTION	Frauen-Genusstouren rund um Disentis	3.7.2023 bis 6.7.2023	Rosemarie Fähndrich	T3	B	DropTours, 079 552 65 77 rosemarie.faeandrich@datazug.ch
TOURENLEITER	TL FoBi Fels und Eis; Niveau TL II	7.7.2023 bis 9.7.2023	Adrian Zaugg	S	D	DropTours, 076 324 67 89 adrian.zaugg@neutrass.ch
SEKTION	Alpinwandern Alpstein	11.9.2023 bis 16.9.2023	Max Schnurrenberger	T4	C	DropTours, 079 481 79 02 maege.s@bluewin.ch
SEKTION / JO	Klettern im Sonnenschein	29.9.2023 bis 1.10.2023	Ingo Gau	5B	B	DropTours, 079 620 89 36 ingo.gau@bluewin.ch

¹ tA = technische Anforderungen

² kA = konditionelle Anforderungen

GANZE SEKTION

KOMMERZIELLE TOUREN 2023

GRUPPE	AKTIVITÄT	DATUM	LEITUNG	tA ¹	kA ²	ANMELDUNG UND INFO
JO, SEKTION	Skitouren-Tage Bündner Haut Route	16.3.2023 bis 19.3.2023	Daniel Luthiger	ZS	B	DropTours, 079 435 54 54 info@bergepur.ch
SEKTION	Urner Haute Route	6.4.2023 bis 9.4.2023	Urs Toggenburger	ZS	B	DropTours, 079 448 00 90 toggenburger.urs@bluewin.ch

JUGEND

TOUREN UND KURSE 2023

GRUPPE	AKTIVITÄT	DATUM	LEITUNG	tA ¹	kA ²	ANMELDUNG UND INFO
KIBE, JO	Ski- und Snowboard- tourenlager (ab 12 Jahren) auf der Engstelnalp	17.4.2023 bis 22.4.2023	Sarah Lorenz	WS	A	DropTours, 078 803 94 91 sarah.speck@gmx.ch
KIBE, JO	Ski- und Snowboard- tourenlager (ab 12 Jahren) auf der Engstelnalp	17.4.2023 bis 22.4.2023	Jörg Bisang	WS	A	DropTours, 079 258 02 19 joerg@bisang.com
FABE	FaBe Kletterweekend über Pfingsten in Arcegno	27.5.2023 bis 29.5.2023	Roman Strachowski	WS	A	DropTours, 079 769 95 71 strachowski@mac.com
FABE	FaBe Bergsportlager auf der Bergseehütte	7.8.2023 bis 12.8.2023	Christian Merz	WS	A	DropTours, 079 452 29 78 christian.merz@schreinereimerz.ch
KIBE	KiBe Bergsportlager auf der Sewenhütte	7.8.2023 bis 12.8.2023	René Bochud	WS	A	DropTours, 079 572 59 56 rene.bochud@gmx.ch
FABE	FaBe Bergsportlager in den Voralpen	8.10.2023 bis 13.10.2023	Louisa Nigg	WS	A	DropTours, 079 580 16 59 louisa_nigg@bluewin.ch
KIBE	KiBe Bergsportlager im warmen Süden	8.10.2023 bis 13.10.2023	Christian Müller	WS	A	DropTours, 079 756 60 28 chrmue70@gmail.com

¹ tA = technische Anforderungen

² kA = konditionelle Anforderungen

ANZEIGE



MASS-TOURENSCHUH
MIT PASS GARANTIE!

SCARPA

bike & climb up
Jimmy & Louis Weber, Bergführer
Gotthardstr. 62, 6438 IBACH SZ
Fon 041 813 14 14

HÜTTEN UND KLUBHAUS



Morgendliche Stimmung auf der Sternenegg

FRÜHLINGSPUTZ IM KLUBHAUS

22. APRIL 2023

Gesucht werden freiwillige Helferinnen und Helfer welche bereit sind, sich für ein paar Stunden am Frühlingsputz in unserem Klubhaus in Zug zu beteiligen.

Datum: Samstag, 22. April 2023
Zeit: 8.00 Uhr bis zirka 14.00 Uhr

Für Zwischenverpflegung und Mittagessen ist gesorgt. Die Geselligkeit kommt dabei nicht zu kurz!

Anmeldungen nimmt gerne entgegen: Hans Fischer
hans.fischer@datazug.ch



Geschafft – Clubhausputz



Bisherige Hüttenwarte Sustlihütte, Agi und Kari Stadler, mit Urs Twerenbold und Dominik Meyer



Neue Hüttenwarte Sustlihütte Petra und Remo Gisler



Bivio am Julierpass ist ein idealer Ausgangspunkt für Schneeschuhtouren in die verschneite Bergwelt des Naturparks Ela. Auf unseren geführten Touren mit SWL-Schneeschuh-Wanderleiter Sep Antona Bergamin folgen Sie Tierspuren, geniessen die Ruhe und beobachten das Glitzern des Schnees in der Wintersonne.

3 Schneeschuh-Tagestouren

17. - 20. März 2023 / 02. - 05. April 2023

Preis CHF 715.- für 3 Nächte inkl. 4-Gang-Abendessen, Frühstücksbuffet und geführte Touren. Materialmiete nach Absprache. Exkl. Taxen.

Familie Lanz, +41 81 659 10 00, www.hotelpost-bivio.ch

powered by |  frühform
Die Medienagentur.

**11. AUGUST BIS
15. AUGUST 2023**



Offene Lehrstellen: Elektroinstallateur:in / EFZ



Mit gutem Draht zur Technik bist du dabei!
Bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams.
Auch eine Schnupperlehre ist jederzeit möglich.
Wir freuen uns auf dich!



Iten-Arnold Elektro AG
Gewerbstrasse 20
6314 Unterägeri

041 750 23 23
iae@iae.ch
www.iae.ch/job

Elektro

IMMOBILIENVERMITTLUNG IN DER ZENTRALSCHWEIZ

+41 (0)79 41 600 41
RK@REINER-K-IMMO.CH
WWW.REINER-K-IMMO.CH



40 JAHRE
MITGLIED



REINER-K-IMMO



« Eine meiner wesentlichsten Aufgaben als Immobilienvermittler ist es, all die unterschiedlichsten Interessen, Ideen, Bedingungen, Wünsche und Bedürfnisse des Käufers wie des Verkäufers einer Liegenschaft zu erkennen und diese für beide Parteien in Einklang zu bringen. »

SPRACHEN D/E/F

REINER KÖTTER
FIRMEN-INHABER

PROJEKT SUSTLIHÜTTE: UPDATE

Im Jahr 2019 startete die Projektgruppe Sustlihütte mit dem dritten, grösseren Umbau- und Erweiterungsprojekt der Sustlihütte seit der Erstellung 1915. Der Umstand, dass dieser Planungs- und Bauprozess von den ersten Planungsschritten bis zur Bauvollendung zirka acht Jahre dauert (Bauabschluss voraussichtlich Herbst 2027), zeigt, dass sich vieles verändert hat.

Bevor wir auf das Umbau- und Erweiterungsprojekt eingehen, etwas zur Geschichte der Sustlihütte:

1915

Die Hütte wird aufgrund des Ersten Weltkrieges etwas verspätet eingeweiht. Es entstand ein einfacher Fachwerkbau mit einem Unterbau aus Granitblöcken. Die Erstellungskosten betragen damals CHF 13'000.–, an welchen sich der SAC mit CHF 6'200.– beteiligte. Als Lager dienten 24 Seegrasmatten. In den Anfangsjahren waren es jährlich etwa 250 Besucher. Die Besucherzahl steigerte sich bis 1945 auf rund 400 Übernachtungen pro Jahr.

1949

Durch den Bau der Susten Passstrasse im Jahr 1946 stieg die Besucherzahl sprunghaft an. In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Frauenalpenclub (SAFC) wurde ein Um- und Neubau geplant und realisiert. Sowohl der Neubau als auch der alte bestehende Teil wurden mit einem Bruchsteinmauerwerk bekleidet. Die Baukosten betragen CHF 116'800.– und wurden von SAC Rossberg und dem Schweizerischen Frauenalpenclub finanziert. Die Hütte verfügte nun über 65 Schlafplätze in vier Räumen. Bis 1970 blieb für die Frauen des SAFC ein separater Aufenthaltsraum reserviert.

1992 / 1993

An Pfingsten 1992 wird mit dem Umbau gestartet und die Hütte von 1949 fast vollständig abgebaut. Der ursprüngliche Hüttenteil von 1915 liess man bestehen. Trotz eines Brandes im Dezember



Sustlihütte

1992 konnte die neue Hütte am 4./5. September 1993 eingeweiht werden. Alle Ziele der Baukommission wurden erreicht und die Hütte verfügt zusätzlich über eine zu dieser Zeit moderne Solaranlage, sowie einer Warmwasseraufbereitungsanlage.

Folgende Punkte sind zentral im neuen Projekt:

ABWASSERENTSORGUNG

Die bestehende Abwasserentsorgung besteht aus einem Überlaufschacht. Im Endeffekt wird das ganze Abwasser (Flüssig- wie Feststoffe) «über die Kante» abgeleitet.

Dieser Zustand ist vorsichtig ausgedrückt «mangelhaft». Es ist eine nach heutigem Wissenstand zulässige Abwasserentsorgung zu projektieren und auszuführen.

TRINKWASSERVERSORGUNG

Wasser ist und wird durch den Klimawandel ein knappes Gut auf dieser Höhe. Es ist für genügend Reserven (Speicher) zu sorgen.

Auch ist sicherzustellen, dass ab der Quelfassung eine effektive Förderung zum Speicher in der Hütte besteht.

ENERGIEVERSORGUNG

Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Grundsatz. Strom soll nicht vom Dieselmotor kommen, sondern von der Sonne.

Eine effektive PV-Anlage mit genügend Speicher soll den nötigen Stromverbrauch abdecken, und thermische Solarzellen mit Warmwasserspeicher (Boiler) sollen für genügend Warmwasser sorgen.

Zudem sind Synergien effektiv zu nutzen, z.B. soll der Warmwasserspeicher als Frostschutz dienen (analog Corno Gries Hütte).

SANITÄRE ANLAGEN

Die Ansprüche an die SAC-Hütten sind gewachsen. Nassräume ausserhalb der eigentlichen SAC-Hütte gibt es nur noch selten.

Hier muss effektiv geplant werden, WC-Anlagen und Waschräume müssen in das Hauptgebäude integriert werden (Erweiterung).

SCHLAFRAUMANGEBOT

Es ist ein Schlafraumangebot anzustreben, welches Mehrbettzimmer in verschiedenen Grössen bietet.

Massenschläge (Bett an Bett) haben zwar einen gewissen Charme, entsprechen aber nicht mehr den heutigen Bedürfnissen.



Sustlihütte

PRIVATE RÄUME HÜTTENWART

Der Hüttenwart*in (ja so schreibt man das heute) inkl. Personal müssen genügend private Rückzugsmöglichkeit haben.

Ein Zimmer, welches zusätzlich auch als Lager dient, ist nicht mehr zeitgemäss. Wir wollen, dass sich unsere Hüttenwarte*innen sich während der anstrengenden Bewartungszeit wohl fühlen.

Es muss kein Luxus sein – aber funktional.

RATIONELLE KÜCHE MIT LAGERMÖGLICHKEITEN

Es ist eine zweckmässige Küche mit effektiven Abläufen und nahen Lagerräumen, nach heutigem Stand der Erkenntnisse anzustreben.

WINTERAUGLICHKEIT DER HÜTTE BEZÜGLICH WÄRMEDÄMMUNG GEWÄHRLEISTEN

Die Gebäudehülle des Bestandsbau ist gemäss den heutigen Ansprüchen zu verbessern.

Aufgrund der Ansprüche ist klar, dass das bestehende Gebäudevolumen für das aufgearbeitete Raumprogramm nicht ausreichen wird.

Daher handelt es sich um ein Umbau- und Erweiterungsprojekt, welches auch eine entsprechende Investition nötig macht.

ZEITPLANUNG

Das Projekt wird in drei Phasen geplant und ausgeführt.

Die erste Phase (Strategische Planung/Machbarkeit) konnten wir im November 2022 abschliessen. Enthalten waren folgende wesentliche Punkte:

- Planungssicherheit (Korporation Uri/Kanton Uri)
- Machbarkeitsstudie
- Technische Vorabklärungen
- Kostenschätzung
- Eingabe und Bewilligung Bedarfsanalyse
- Aufarbeitung Architekturwettbewerb* (Präqualifikation und Wettbewerbsprogramm)
* infolge des zu erwartenden Preisschildes, ist, nach Wegleitung SAC Hüttenbau, ein Architekturwettbewerb zwingend erforderlich.

Die zweite Phase (Auswahlverfahren/Wettbewerb) startete im November 2022 mit der Wettbewerbs-, resp. Präqualifikationsausschreibung.

Diese endet im Oktober 2023 mit der Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge des Architekturwettbewerb im Clubhaus (inkl. Siegerprojekt).

Die dritte und letzte Phase (Ausführung) wird an der GV 2023 mit einer Abstimmung starten, und endet voraussichtlich im Oktober 2026 mit der Einweihung der neuen Hütte.

In dieser Etappe sind einige Hürden zu nehmen. Nicht nur an der Generalversammlung des SAC Rossberg, sondern auch die Bewilligung des Baugesuches und die Bewilligung durch die Präsidentenkonferenz SAC.

Gebaut werden soll im Sommer 2025 (Anbau) und im Sommer 2026 (Umbau Bestandsbau).

KOSTEN

Die Gesamtkosten sind auf CHF 2'900'000.– geschätzt. Vom Hüttenfonds des SAC ist mit einer Kostenübernahme von zirka CHF 1'006'000.– zu rechnen. Die Sektion trägt Kosten von zirka CHF 1'894'000.–. Das Konzept der Eigenfinanzierung sieht wie folgt aus:

- Hüttenfonds vorhanden CHF 800'000.–.
- Hüttenfonds zu öffnen CHF 200'000.– (durch Erträge aus unseren Liegenschaften).
- Spenden erhalten CHF 100'000.–.
- Spenden beschaffen CHF 794'000.–.

Das Siegerprojekt aus dem Architekturwettbewerb und das darauf basierende Finanzierungskonzept werden somit an der nächsten Generalversammlung 2023 vorgestellt.

Das Projekt ist in jeder Hinsicht anspruchsvoll und soll hohe Ziele erfüllen. Ein ambitioniertes und motiviertes Team vom SAC Rossberg ist bestrebt, diese Ziele im Interesse der Sektion zu erreichen.

So soll es nach Vollendung dieses Projektes heissen: «Es wurden alle Ziele in baulicher und finanzieller Hinsicht erreicht.» ■

*Simon Kretz
Liegenschaften*

BERGLITERATUR



Klettern am Seehorn Davos

«BÜCHERBERGE»

Buchbesprechungen von Lieni Roffler, Buchhandlung «PIZ, BUCH & BERG» www.pizbube.ch

**VINSCHGAU – SIEH, DAS GUTE LIEGT SO NAH! SEI ES VIA UNTERENGADIN UND RESCHENPASS ODER ÜBER DEN OFENPASS:
DER VINSCHGAU IST SCHNELL UND AUCH BESTENS MIT DEM ÖFFENTLICHEN VERKEHR ERREICHBAR!
EIN EL DorADO FÜR SKITOURENGEHER, BOULDERER UND WANDERnde LESERATTEN...**

SKITOURENEL DorADO

In den letzten Jahren gab es keine Skitourenführer über den Vinschgau mehr; diese Lücke schliesst nun dieses neue Führerwerk, gegliedert nach Ausgangspunkten und Tälern, Informationen zur Anreise mit ÖV und PKW. Sämtliche Touren werden verbal beschrieben, Bilder – mit eingezeichneten Routenlinien helfen in der Planungsphase und auf Tour die richtige Spur zu finden. Piepenstock/Schwienbacher: Skitourenführer Südtirol Band 3 – Vinschgau, Ortler, Cevedale, Sarntaler Alpen; Panico Alpinverlag; ISBN 978-3-95611-159-4; CHF 46.30

NACH DER SKITOUR IST VOR DEM BOULDERN...

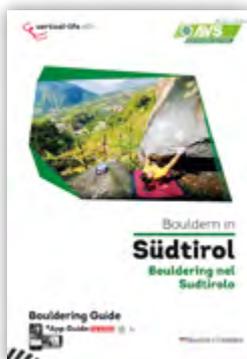
Fünf Gebiete sind mit aussagekräftigen Fototopos beschrieben; wovon das grösste, Algund, auf ganzen 56 Seiten dokumentiert ist. Bestens geeignet auch für Familien – und natürlich vor allem zum Ausgleich der beanspruchten Muskulatur der vorausgegangenen Skitour...

Hofer: Bouldern in Südtirol; vertical-life; ISBN 978-88-98495-09-2; CHF 58.90

WANDERWEGE UND GESCHICHTEN ZWISCHEN ORTLER UND MERAN

Das bekannte Autorenduo präsentiert mehrtägige Berg- und Talfahrten zwischen 300 und 3300 Metern über Meer und verrät ihre Favoriten unter den Gasthäusern. Sie erzählen vom Ötzi und berichten über Schäfer, Wilderer, Schmuggler und moderne Bahnpioniere.

Bauer/Frischknecht: Schüttelbrot und Wasserwosser; Rotpunktverlag; ISBN 978-3-85869-447-8; CHF 36.–



von **A** nach **B** mit...

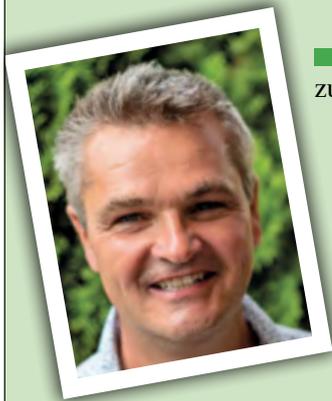
041 712 35 35



info@fries-transporte.ch
www.fries-transporte.ch



Ihr Spezialist für
Umzüge + Transporte



Philipp Sidler

Gartenbau GmbH

zuverlässig · kompetent · kreativ · dynamisch

079 372 87 63

Philipp Sidler | Cham | info@sidler-gartenbau.ch

- Gartenneugestaltung / Umänderungen
- Bepflanzungen
- Plattenbeläge / Sitzplätze
- Rasenpflege / Fertigrasen
- Gartenpflege / Unterhalt
- Pflanzenschutz



BERGEPUR
OUTDOOR

Ihr Bergsportfachgeschäft
in der Zentralschweiz



Profitieren Sie beim Kauf von einem Skitourenset
bestehend aus: Ski, Bindung, Felle und HE.

Sie erhalten 20% Rabatt über die ganze Saison!

**20%
RABATT**
SKITOURENSET
FREI WÄHLBAR AUS
50 MODELLEN

SKIMARKEN:
Movement • Black Crows •
Völkl • G3 • Dynafit • K2 • AK •
Black Diamond • Scott • Faction •
Early Bird • Line • Blizzard • Off Ski

BINDUNGEN:
Fritschi • G3 • ATK • Atomic •
Salomon • Dynafit • Marker

FELLE:
Colltex • BD •
Montana



BERGE PUR Outdoor | Baarerstrasse 49 | 6300 Zug | 041710 22 61 | bergepur.ch

Jeder Griff ein Abenteuer.

Für deine nächste Route nur das beste Material: Verlass dich auf hochwertige Qualität, professionelle Beratung und einen einzigartigen Service. Wir leben Bergsport.

baechli-bergsport.ch

Filiale Zürich Binzmühlestr. 80 | 8050 Zürich-Oerlikon

Filiale Pfäffikon Eichenstr. 1 | 8808 Pfäffikon



BÄCHLI
BERGSPORT